Siebenter Jahres-Bericht

und

PROGRAMM

der

Realschule II. O. zu Barmen-Wupperfeld

für das Schuljahr 1877—78.

Inhalt: Die fremdländischen Vögel unserer Sammlung. Vom Oberlehrer Dr. Reum.
Schul-Nachrichten. Vom Director.

Schul. Pro.
7 9ba
7 13

Druck von Wilh. Wandt in Barmen.

Siebenter Jahres-Bericht

und

PROGRAMM

der

Realschule II. O. zu Barmen-Wupperfeld

für das Schuljahr 1877—78.

Inhalt: Die fremdländischen Vögel unserer Sammlung. Vom Oberlehrer Dr. Reum.
Schul-Nachrichten. Vom Director.

1878. Progr.-Nr. 387.

Druck von Wilh. Wandt in Barmen.

Landes- u. Stadt-
Bibliothek
Düsseldorf

L. Fr. 7
9.

05-1480.

Die fremdländischen Vögel unserer naturwissenschaftlichen Sammlung verdankt die Anstalt der Güte der Herren Adolf Schlieper und Wilhelm Schüller. Der erstere schenkte im Jahre 1874 über 200 Stück amerikanischer, vorwiegend mexikanischer Vogelbälge, der letztere im vorigen Jahre 20 Bälge neuseeländischer Vögel. Die nicht unbedeutenden Kosten der Ausstopfung wurden durch ein Geldgeschenk des Herrn Julius Gauhe jun. von 225 ℳ, sowie eine von Herrn Friedrich von Eynern jun. veranstaltete Geldsammlung gedeckt.

Wenn wir jetzt, nachdem die Ausstopfung endlich vollendet ist, durch Veröffentlichung der Namen der einzelnen Thiere den Gebern den gebührenden Dank sagen, so folgen wir der allgemeinen Sitte. Indem wir damit eine systematische Gruppirung verbinden und jeder Nummer eine kurze Diagnose des betreffenden Thieres, sowie seinen Verbreitungsbezirk anfügen, so verfolgen wir nur den Zweck, die schöne und werthvolle Sammlung für den Gebrauch im Unterricht möglichst nutzbar zu machen, und findet die kleine Arbeit ihre Berechtigung in dem Umstande, dass von den 177 aufgeführten Species in dem Lehrbuch der Zoologie von Leunis (Synopsis der drei Naturreiche I.) sich nur 31 verzeichnet finden.

Wir legen nun für die systematische Anordnung, sowie für die Behandlung der einzelnen Arten das genannte Lehrbuch — Leunis Leitfaden ist in den Klassen eingeführt — zu Grunde, und zwar die in der Lehrer-Bibliothek befindliche zweite Auflage vom Jahre 1860, führen von den darin beschriebenen Thieren nur die Namen an, und fassen uns bei der Diagnose der übrigen kürzer oder breiter, je nachdem die betreffende Nummer ihren bei Leunis verzeichneten und charakterisirten verwandten Arten näher oder ferner steht. Wir brauchen daher auch nur diejenigen Namen zu erklären, welche sich bei L. nicht vorfinden. Die hinter den mit ♂ ♀ bezeichneten Geschlechtern angeführten Zahlen, geben die von der Schnabelspitze über Kopf und Hals bei angedrücktem Gefieder bis zum Schwanzende gemessene ganze Länge des betreffenden Thieres in Centimetern an.

In der Sammlung stehen die Exemplare einzeln oder zu Paaren auf Holzgestellen, welche mit den entsprechenden Nummern dieses Verzeichnisses versehen sind.

Zur Bestimmung, resp. der Prüfung der Richtigkeit der Bestimmung, soweit die Bälge mit Namen versehen waren, sowie zur Charakterisirung, dienten die Werke von *Baird, Birds of North-America* und *Burmeister, Thiere Brasiliens, Band Vögel.* Wesentliche Dienste leistete dann *Giebel, Thesaurus, Ornithologiae,* welchem Werke vorwiegend die Verbreitungsbezirke entnommen sind; auch auf Brehms Thierleben, Band III und IV, wurde gebührende Rücksicht genommen.

I. Ordnung. Rapaces. Raubvögel.

1. Familie *Vulturinae.* Geier.

1. *Cathartes A-ura L.* A-ura oder buntköpfiger Urubu.
2. *Cathartes foetens Ill. (atratus Wils.)* Grauköpfiger Urubu oder Gallinago.

2. Familie: *Accipitrinae.* Falken.

a. Polyborinae. Geierfalken.

3. *Polyborus*[1]) *vulgaris Vieill.* Caracara. ♂ 60. ♀ 65. Schnabel sehr hoch, stark abfallend an den Seiten, in der Mitte blau, an der Spitze weiss; Nasenlöcher klein, elliptisch, mit aufgeworfenem Vorderrand; Iris hellröthlichbraun; Augenlider bewimpert; Brust auf der Kropfgegend nackt. Die ruhenden Schwingen so lang, als der Schwanz. Gefieder dicht anliegend. Handschwingen am Grund weiss, braun gebändert; die Spitze schwarzbraun, eben so Scheitel und Rumpf, nur Kehle gelblich und Hals fein schwarz gebändert; Wachshaut und Beine orange. Der Caracara ist in Südamerika, Mexiko und Texas der verbreitetste Raubvogel, sehr scheu, fliegt geschickt und schreitet stolz einher, wie die Raben. Seine Hauptnahrung ist Aas, doch frisst er auch Amphibien, Schnecken und Insecten.

b. Harpyidae. Habichtsadler.

4. *Spizaëtus*[2]) *tyrannus (Pr Max) (ornatus Vieill.)* Schmuckhauben-Adler. ♂ 72. Nackengefieder zur Haube aufrichtbar; Läufe bis zu den Zehen befiedert; Zehen mit kleinen Schuppen besetzt, nur vor den Krallen mit 2—3 Gürtelschildern; Schwanz sehr lang, nur $^1/_3$ von den Schwingen bedeckt. Kopf, Kehle, Nacken, Oberbrust schwarz; übriges Gefieder schwarzbraun, auf der Bauchseite weiss getüpfelt; Schwingen und Schwanzfedern weisslich gebändert. Bewohnt die Gegenden nördlich vom 16. Grad s. Br. bis Mexiko; stösst auf Vögel, kleinere Säugethiere, besonders auf die kleineren Affenarten.

c. Falcones. Eigentliche Falken.

5. *Falco sparverius L.* Kleiner Rüttelfalke. ♂ 28. Unserem Thurmfalken *(F. tinnunculus)* sehr nahe stehend, mit kleinem Zahn am Mundrand. Rücken zimmtbraun, schwarz gebändert; Bauch blassgelb mit schwarzen Querflecken auf jeder Feder. Scheitel und Flügeldeckfedern blaugrau; Schwanz oben braunroth, unten blassgelb mit schwarzer Binde vor dem Ende. Bei Brehm *Rhynchodon sparverius.* Kosmopolitisch.

d. Asturinae. Habichte.

6. *Accipiter Cooperi. Bonap.* ♀ 37. Wie 7. und 8. in Körperbau und Zeichnung mit unserem Sperber, *Astur nisus*, übereinstimmend; nur Schwanz mit 4 dunkleren Querbinden.

7. *Accipiter mexicanus. Swains.* ♂ 33.

8. *Accipiter fuscus. Gmel.* ♂ 31. Wie die vorigen überall in N.-Amerika und Mexiko.

9. *Nisus magnirostris. Gmel.* ♂ 42. Schnabel, Lauf und Zehen kräftiger als bei vorigem. Gefieder röthlich aschgrau; Bauch und Schenkel mit dichten rothbraunen Querbinden; Schwingen am Grunde hell, zimmtroth, schwarzbraun gebändert. Mexiko und M.-Amerika.

10. *Asturina unicincta Temmink. Urubitinga.* 0,66 cm. Mit *Anas strepera* in den Klauen. Bei Brehm *Hypomorphnus* Urubitinga. Fersenbussard. Gefieder braun, Flügeldeckfedern und Beine rostroth, Schwingen schwarz, Schwanz schwarz mit breiter weisser Binde am Grunde und schmaler am Ende. Mexiko und C.-Amerika.

---

[1]) πολυβόρος vielfressend, [2]) σπίζα Habicht, Fink, ἀετός Adler.

e. Milvinae. Weihen.

11. *Elanus leucurus Vieill.* Weissschwänziger Gleitaar. Eine Natter in den Krallen. ♀ 46. Unserer Kornweihe *(Circus cyaneus)* ähnlich. Oberseite hellbleigrau, Unterseite weiss, glänzend; Flügel am Handtheil schwarz. Mittelamerika. Brehm beschreibt *E. melanopterus.*

12. *Circus uliginosus Wils.* ♀ = unserer Wiesenweihe *C. cineraceus Mont.* N.-Amer., Cuba.

13. *Circus assimilis Jard.* ♂ 57. Von gedrungenerem Körperbau als vorige. Oberseite schwarzbraun, Unterseite rothbraun, Schwanz oben mit 6 dunkleren Querbinden, unten grauweiss. Celebes, Australien und Polynesien.

f. Buteoninae. Bussarde.

14. *Buteo vulgaris Bechst.* ♂ 60. = unserem Mäusebussard.

15. *Buteo borealis. Gmel.* ♀ 56. ♂ 58. Schnabel ohne Zahn. Oberseite braun mit helleren und dunkleren Flecken; Unterseite weiss mit dunkleren Schaftstrichen; Schenkel und Bauch mit rostrothen Querstreifen; Schwanz rostroth, mit einer schwarzen Querbinde vor dem Ende. Ueber den ganzen Norden und Westen von Amerika, Cuba und Jamaica verbreitet.

16. *Buteo montanus Nutall.* ♂ 60., ♀ 62. Dem vorigen fast gleich, doch ist die rostgelbe Zeichnung etwas durch braun ersetzt, und zeigt der graubraune Schwanz 10 bis 12 dunkle Querbinden. N.-Amerika.

17. *Buteo pennsylvanicus Wils.* ♂ 44., ♀ 48. Kleinster Bussard Amerikas. Oberschnabel mit kleinem abgerundeten Zahn. Oberseite braun mit grauem Anflug, Kopffedern mit weissem Grund, Brust weiss, Bauchfedern weiss mit dunklem Mittelfleck. Schwanz 5 bis 8 breite dunklere Querbinden.

18. *Buteo nigricollis Lath.* ♂ 62. Körperbau schlanker, als bei den vorigen Arten. Schnabel ohne Zahn. Federn des Vorder- und Obertheils gelb mit schwarzen Schaftstrichen; Schenkel und Bauch schwarz und gelb quergestreift; Schwanz mit 10—12 auf der inneren und äusseren Fahne jeder Feder abwechselnden helleren und dunkleren Querbinden. Guiana, Brasilien, Argentina.

19. *Buteo fuliginosus Sclat.* ♂ 43. Schwarzbraun; Schwanz mit dunkleren Querbinden. Nördl. Mexiko.

3. Familie: *Strigidae.* Eulen.

20. *Otus Wilsonianus Less.* ♀ = der Waldohreule, *Strix otus L.* Gemässigtes N.-Amerika.

21. *Brachyotus Cassinii Brew.* = der Sumpfohreule *Strix brachyotus L.* N.-Amerika, Grönland, Cuba.

22. *Scops McCallii Cassin.* 22. Von der einheimischen Zwergohreule, *Strixs cops L.* kaum verschieden. Westliches und südliches N.-Amerika.

23. *Syrnium nebulosum Forster.* ♂ 58. Körperbau gleich dem unserer Schleiereule, jedoch viel plumper. Schnabel fast ganz in dem grossen Schleier versteckt. Gefieder sehr weich, oben braun, jede Feder mit 2 oder mehr weissen Querstreifen oder Flecken, unten weiss mit braunen Schaftstrichen. Oestliches N.-Amerika.

24. *Ulula acadica Schleg.* ♀ 24. Schwingen lang; Schwanz kurz; oben olivenbraun, am Kopfe mit feinen weissen Streifen; unten grauweiss, mit röthlichbraunen Streifen. N.-Amerika.

25. *Surnia cunicularia L.* 28. Erd- oder Höhleneule. Läufe sehr hoch, sparsam befiedert.

26. *Glaucidium gnoma Wagl.* ♀ und ♂ 17. Kleinste aller bekannten Eulen. Kopf dem eines Habichts ähnlich; Schleier kaum angedeutet; Flügel kurz, Schwingen ohne gefransten Rand; Läufe befiedert; Zehen behaart; Gefieder ziemlich dicht anliegend, oben olivenbraun, mit kreisrunden weissen und gelben Flecken, am zahlreichsten am Kopf; ein Fleck vor dem Auge, Kehle und Brust weiss, jede Schwanzfeder zeigt 6 Paar weisse Flecken. Oregon, Californien, Mexiko.

27. *Glaucidium passerinoides Temm.* 18, gleich voriger, jedoch ohne runde Flecken am Kopf und Nacken.

II. Ordnung. Scansores. Klettervögel.

1. Familie: *Picidae.* Spechte.

28. *Dryocopus*[1]) *albirostris. Vieill.* Weissschnäbliger Schwarzspecht ♀, ♂ 40. Schnabel gerade, scharfkantig, Nasenrandleiste scharf hervortretend; Kopfgefieder zu schopfartiger Haube verlängert; Hals dünn; Flügel lang, bis zur Mitte des Schwanzes reichend. Läufe kurz, Zehen lang, die äussere hintere am längsten. Kopf carminroth, beim ♀ mit schwarzem Scheitel; Oberseite schwarz, am Hals und Rücken 2 parallele weisse Streifen; Bauch und Schenkel schwarz und weiss gestreift. Guiana und Brasilien.

29. *Dendrobates*[2]) *maculatus Vieill.* ♂ ♀ 23. Schnabel so lang als der Kopf, mit scharfen Leisten. Hals sehr kurz und dick, Flügel lang und breit; die 4 mittleren Schwanzfedern in Spitzen verlängert. Oberseite schwarz mit gelben Flecken am Rücken und weissen auf Flügeln und Schwanz; ♂ Scheitel und Kehle, ♀ Scheitel und Nacken roth; Brust schwarz, Bauch gelb; äussere Vorderzehe am längsten. Brasilien.

30. *Zebrapicus flaviventris Malh.* ♂, ♀ 22. Gelbbauchiger, gestreifter Specht. Schnabel lang, in der vorderen Hälfte zusammengedrückt; First und Dillenkante abgerundet, leicht gekrümmt; Nasenrandleiste undeutlich; Schwingen lang, breit; äussere Vorderzehe am längsten. Gefieder oben schwarz und weiss quergestreift; Kopf und Unterseite grau, jedoch Stirn, Nacken und ein Fleck am Bauch schön rothgelb; beim ♂ ist auch der Scheitel röth. Westl. N.-Amerika.

31. *Zebrapicus subelegans Less.* ♂, ♀ 24. = vorigem, jedoch vordere Stirn- und Nackenfedern schwefelgelb; ohne Bauchfleck; ♂ mit schwarzem Fleck über dem Auge. Mexiko, Costa Rica.

32. *Melanerpes formicivorus Bonap.* Ameisenfresser. Sammelspecht bei Brehm. ♂, ♀ 25. Stirn weiss, Kehle schwarz, Unterhals schwefelgelb, Nacken carmoisinroth, beim ♀ auch der Scheitel, sonst oben glänzend schwarz, am Bauch weiss mit schwarzen Längsstreifen. Californien, Mexiko.

33. *Colaptes*[3]) *mexicanus Swains.* Kupferspecht bei Brehm. ♂ 32. Schnabel gebogen, zugespitzt, mit hoher wulstiger First ohne Nasenrandleiste; Kinnwinkel bis zur Mitte des Schnabels reichend, befiedert; Lauf länger, als die Zehen. Oberseite graubraun, am Rücken schwarz quergestreift; ein breiter Zügelstreif roth, Kehle und Vorderhals aschgrau, Brust schwarz; Bauch grau mit schwarzen Flecken. Schäfte der Schwingen und des Schwanzes goldgelb, Schwanz oben schwarz, unten gelb mit schwarzer Endbinde; Spitzen der äusseren Federpaare weiss. N.-Amerika.

2. Familie: *Cuculidae.* Kukuke.

Die amerikanischen Kukuke nisten und brüten selbst und ziehen die Jungen gross, im Gegensatz zu unserm *C. canorus.* Sie nähren sich wie die Spechte von Insekten, suchen dieselben jedoch nicht aus den Fugen und Ritzen der Rinde hervor, sondern lesen sie von den Blättern und Zweigen ab.

34. *Geococcyx californianus Baird.* Calif. Erdkukuk. ♂ 60. Schnabelfirst 5,5. Schwanz 28. Kopfgefieder zur Haube aufrichtbar; Augenlider bewimpert; eine Stelle um die Augen herum nackt. Gefieder metallisch grün und violett glänzend, jede Feder mit rostgelbem oder weissem Saume. Schwanz stark gesteigert, mit weissem Endfleck auf jeder Feder. Californien, Mexiko.

35. *Geococcyx affinis Hartlaub.* ♂ 53. First 3,5, Schwanz 29. Von vorigem nur durch die geringere Grösse, schlankeren Bau und röthlichere Färbung des Rückens verschieden.

36. *Coccygus Mehleri Boie.* Fersenkukuk bei Brehm. ♂ ♀ 48. Schwanz 28. Schnabel kürzer, als der Kopf, bauchig, First vom Grund an gekrümmt. Ganze Oberseite rothbraun, Bauch und Schenkel bleigrau. Federn des stark gesteigerten Schwanzes mit weissen Endflecken, unten schwarzbraun. Hüpft behende mit wippendem Schwanz durch die Gebüsche, ist wenig scheu, ruft zick! zick! zick! Mexiko, Costa Rica, Veragua.

---

[1]) δρῦς Baum, κόπτειν klopfen. [2]) δένδρον Baum, βατεῖν besteigen. [3]) Κολάπτειν meisseln.

37. *Crotophaga sulcirostris. Swains.* Madenfresser mit gefurchtem Schnabel. ♀ ♂ Oberschnabel mit 3, der gekrümmten First parallelen Furchen. 32. Schwanz 16. Schwarz, am Rücken metallisch schillernd. Mexiko.

3. Familie: *Psittacinae.* Papageien.

38. *Conurus aureus. Burm.* Der goldstirnige Sittich. ♂ 24. Grün, Stirn orange. C.-Amer.

39. *Psittacus leucocephalus. Wagl.* Der weissstirnige Amazonenpapagei. ♂ 29. Grün mit weisser Stirn. Jamaica.

40. *Psittacus autumnalis. Swains.* ♂ 38. Grün, die Federn fein schwarz gesäumt; Backen orange, Stirn und Rand der vorderen Armschwingen blutroth; Scheitel und Handschwingen blau; äusserste Schwanzfedern mit rothem Fleck. Lebt im Gebiet des Amazonenstroms.

41. *Pezoporus novae Zelandiae Lath.* Neuseeländischer Erdpapagei. ♂ ♀.

42. *Stringops habroptilus. Gray.* Der Nachtpapagei von Neuseeland oder Kakapo. ♂.

4. Familie: *Bucconidae.* Bartvögel.

43. *Trogon mexicanus Swains.* Mexikanischer Nageschnabel oder Suruku. ♀, ♂ 32. Schwanz 17. Abweichend von den übrigen Klettervögeln, bei denen die 1. und 4. Zehe nach hinten, die 2. und 3. nach vorn gerichtet sind, stehen bei den Tr. die 1. und 2. nach hinten und die 3. und 4. nach vorn. Gefieder an Stirn und Kehle schwarz, Oberseite und Brust metallischgrün schillernd, Bauch roth, durch einen weissen Streif von der Brust getrennt; Flügeldeckfedern grau, Schwingen braun mit weissgeränderter, sehr schmaler Aussenfahne, die drei äusseren, stufig verkürzten Schwanzfederpaare aussen weiss gebändert, die mittleren mit schwarzem Endfleck. — Bei den älteren Vögeln verschwinden die weissen Ränder der Schwingen und zeigen die äusseren Schwanzfedern nur weisse Endflecken. Nr. 43a ist ein solches Exemplar.

44. *Trogon viridis. L.* Grüner Tr., Pompeo bei Brehm. ♂, ♀ 28. Kopf, Hals, Brust schwarz; Rücken grün und blau schillernd; Bauch gelb; Schwingen und Schwanz wie bei vorigen. ♀ matter gefärbt, am Rücken grau. Nr. 44a ist ein altes ♂.

6. Familie: *Ramphastidae.* Grossschnäbler. Tukane.

45. *Rhamphastos piscivorus L.* ♂ 62. Von *Rh. toco* durch die schwefelgelbe Kehle und Brust unterschieden. Ob er wirklich Fische fängt und frisst, ist noch nicht festgestellt, in der Gefangenschaft nimmt er jegliche menschliche Kost an. Mexiko und Guatemala.

46. *Pteroglossus prasinus Lichtst.* Grüner Arrassari ♀ 35. Schnabelfirst 7. Grün, im Nacken mit gelbem Strich, Kehle weiss; Brust und am Endfleck der Schwanzfedern rostroth. Mexiko, Guatemala.

7. Familie: *Buceridae.* Nashornvögel.

47. *Prionites caeruliceps Gould. (Momotus Briss.)* Blauköpfige Sägerake. Momot. ♀ 43. Schwanz aus 6 Federpaaren gebildet, die mittleren stufig verlängert, die mittelsten längsten mit auf 2 cm. unterbrochener Fahne vor dem Ende. Grün mit röthlichem Anflug auf der Unterseite; Scheitel schwarz mit blauem Rande, Wangen und ein länglicher Brustfleck schwarz. Mexiko.

48. *Prionites ruficapillus Gray.* Rothköpfiger Momot. ♂ 36. Kopf und Nacken rostrothgelb, sonst = vorigem. Peru, Brasilien.

8. Familie: *Halcyonidae.* Eisvögel.

49. *Alcedo alcyon L.* ♂, ♀ 35. Kopfgefieder verlängert, Oberseite und ein breites Brustband schieferblau; ein Fleck vor den Augen, auf den Schwingen und den Schwanzfedern, ein Halsring und ganze Unterseite weiss. ♂ an den Bauchseiten rostroth. N.-Amerika.

50. *Alcedo americana Gmel.* ♂, ♀ 23. Ohne Federbusch; grün metallisch glänzend, oben wenig, unten viele weisse Flecken. Kehle und ein breiter Halsring weiss; ♂ mit kastanienbrauner Brust. Guiana, Brasilien, Paraguay.

III. Ordnung. Passeres, Canorae. Sperlings-, Singvögel.

1. Familie: *Dentirostres.* Zahnschnäbler.

51. *Thamnophilus*[1]) *doliatus*[2]) *Vieill.* ♂ 17. Schnabel seitlich zusammengedrückt, mit deutlicher Kerbe vor dem Haken. Scheitelfedern schwarz mit weissem Grund, sonst überall schwarz und weiss gebändert. C.-Amerika und Mexiko. Brehm beschreibt den Riesenbatara *Th. undulatus.*

3. Familie: *Conirostres.* Kegelschnäbler.

52. *Turdus Grayi Bonap.* ♂ 25. Graubraun, oben mit olivengrünem, unten mit röthlichem Anflug. Mexiko, Guatemala, Panama, Costa Rica.

53. *Turdus migratorius L* und *Wils.* Wanderdrossel. ♂ 24. Kopf schwarz, Kehle schwarz und weiss, Oberseite grau, Brust und Bauch rostroth. Nordamerika, Cuba, Europa.

54. *Mimus*[3]) *polyglottus Boie. (Orpheus p.* bei *Leunis).* Spottdrossel. ♂ 27. Oberseite bleigrau, Unterseite wie das äussere und 2 mittlere Schwanzfederpaare weiss. N.-Amerika.

55. *Turnagra crassirostris. Gray.* ♀, ♂ 28. Körperbau drosselartig, Schnabel jedoch kurz, dick, mit eingebogenen Rändern, dem der Tanagras ähnlich. Oben olivengrün mit rostrothen Flecken, unten mit weissen Schaftstrichen. Schwanzfedern rostroth, die beiden mittleren ausgenommen. Neuseeland.

56. *Icteria viridis. Gmel.* 18. Grau mit grünem Anflug, ein Streif über dem Auge und an den Wangen weiss, Brust und Kehle schwefelgelb. Guatemala, Costa-Rica.

57. *Petroica*[4]) *macrocephala. Gray.* Grossköpfiger Steinschmätzer. ♀, ♂ 15. Schnabel gerade, dreikantig. Oberseite und Kehle schwarz, Bauch schmutzig weiss, äussere Schwanzfedern mit weissen Flecken vor dem Ende. ♀ mehr braun, als schwarz. Australien und Neuseeland.

58. *Dendroica*[5]) *coronata. Baird. (Silvia c. Lath.)* Gelbköpfiger Laubsänger. ♂ 13. Grau, schwarz gefleckt. Scheitel, Kehle, 2 Flecken an den Seiten und Grund des Schwanzes gelb; die 4 äusseren Schwanzfederpaare mit weissem Fleck auf der Innenfahne vor dem Ende. Centralamerika, Westindien.

59. *Dendroica aestiva. Baird.* Sommer-Laubsänger. 15. Gelb, oben mit grünem Anflug, unten mit braunen Schaftstrichen. Centralamerika.

60. *Dendroica castanea. Baird.* Kastanienbrauner Laubsänger. Bräunlich gelb. Schwingen und Schwanzfedern grün gesäumt, äussere Schwanzfedern weiss, ausser am Ende. Nordamerika.

61. *Setophaga*[6]) *picta. Baird.* Bunter Körnerfresser. 13. Schwarz, mit grossem rothem Bauchfleck und weissem Streifen über die Flügel, 3 äussere Schwanzfederpaare weiss.

62. *Setophaga miniata. Swains.* Zinnoberrother K. ♂ 13. Grau, Scheitel braun, Brust und Bauch zinnoberroth, 3 äussere Schwanzfedern mit grossem weissem Endfleck. Mexiko, Guatemala.

63. *Setophaga rubra. Swains.* Rother K. ♂, ♀ 12. Roth, hinter dem Auge ein weisser Fleck. Mexiko.

64. *Regulus satrapa. Baird.* Goldhähnchen. Satrap bei Brehm. ♀, ♂ 10. Grau, oben mit olivengrünem Anflug. ♂ Scheitel rothgelb mit schwefelgelber, dann schwarzer Einfassung. ♀ Scheitel schwefelgelb mit schwarzer Fassung. N.-Amerika.

65. *Regulus calendula. Baird.* ♂ 10,5 cm. Nacken zinnoberroth. N.-Amerika.

66. *Grallaria rex. Gmel.* = Ameisenkönig *Myiothera rex. Ill.*

2. Familie: *Subulirostres.* Pfriemenschnäbler.

a. Granivrae. Körnerfresser.

67. *Parus meridionalis. Sclat.* ♂ 13. Grau. Kopf, Hals schwarz, nur ein Zügelstreif und Halsseiten weiss. Oestliches Mexiko.

---

[1]) θάμνος Frucht, φιλεῖν lieben. [2]) doliatus verschlagen. [3]) μῖμος Nachahmer.
[4]) πέτρον Fels; οἰκεῖν bewohnen. [5]) δένδρον Baum. [6]) σῖτος Getreide, φάγειν fressen.

68. *Alauda alpestris L.* Alpen-Berglerche. ♂ 18,5. N.-Amerika in den Prärien.

69. *Loxia curvirostra L.* Der Kreuzschnabel. ♂, ♀ 18.

70. *Loxia cardinalis L. (Coccothraustes card.)* Cardinal oder Virginische Nachtigall.

Coccoborus[1]) *Swains.* Kernknacker bei Brehm. Schnabel sehr dick und gross, beide Kiefern gewölbt, Mundränder mehrfach gebogen; Nasengrube kurz, aber breit, bis zum kleinen runden Nasenloch befiedert; Flügel kaum über den Grund des langen abgestutzten Schwanzes reichend, nur die beiden äusseren Schwanzfedern sind etwas verkürzt.

71. *Coccoborus cyaneus Cab.* ♂ 17. Azurblau, über dem Auge ein lichterer Streif; Schwingen und Schwanz schwarz. Lebt im Winter in Gesellschaft, singt gut. Brasilien, Bolivia, Argentina.

72. *C. ludoviciana Audub.* Rosenbrüstiger Kernknacker bei Brehm. 2 ♂ 18. Oberseite schwarzbraun, mit weissen Flecken auf der Schulter, den Schwingen und äusseren Schwanzfedern. Brust roth, Bauch weiss. N.- und C.-Amerika.

73. *C. coerulea Swains.* ♂ ♀ 19. ♂ lasurblau, Flügel schwarzbraun, mit rostrothem Schulterfleck und Federrändern, Schwanz schwarz; ♀ einfarbiggrau, mit rothgelbem Anflug. Mexiko, Texas.

74. *C. melanocephala Swains.* Schwarzköpfiger Kernknacker. ♂ 19. Oben schwarz, mit weissen Flecken auf Schwingen und äusseren Schwanzfedern, ein schmaler Halsring und Unterseite bräunlichgelb. Mexiko, Cuba.

75. *Caryothraustes*[2]) *polyogaster Gray.* Maskenfink. ♂ 19. Unserm Kernbeisser *(Fringilla coccothraustes)* sehr ähnlich. Schnabel seitlich zusammengedrückt, Mundränder eingebogen, leicht gekrümmt. Braun und gelb, Flügeldeckfedern weiss, Schwingen und Schwanz schwarz. Mexiko, Veragua.

76. *Pipilo erythrophthalmus Vieill.* Rothäugiger Fink. ♂ 23. Schnabel nicht so stark, als bei vorigem, seitlich zusammengedrückt, Mundrand eingebogen, ziemlich gerade, Schwingen kurz, Schwanz sehr lang, Zehen und Krallen sehr gross. Kopf und Brust schwarz; Oberseite olivengrün, Bauch röthlich, mit weissem Mittelfleck, äussere Schwanzfedern weiss gefleckt vor dem Ende. N.-Amerika.

77. *Pipilo fusca Swains.* ♂ ♀ 20. Grau, oben dunkler als unten; Bürzel röthlich ♂ mit weissen Wangen. Mexiko, Californien.

78. *Spermophila*[3]) *Moreletti Bonap.* ♂ 12. Schnabel sehr dick, gewölbt, stark gebogen. Flügel sehr klein. Schwarz; Kehle und Halsring weiss, Bauch und Unterrücken fahlgelb.

79. *Chrysomitris*[4]) *mexicana Bonap.* Mexik. Zeisig. ♂. Schnabel sehr schlank, fein zugespitzt. Flügel lang zugespitzt. Schwanz kurz gegabelt. Oben schwarz mit weissen Flecken auf Schwingen und Schwanz, unten gelb. Bei Brehm Gattung Spinus.

B. Baccivorae. Beerenfresser.

a. *Tanagridae.* Tangaras oder Farbenfinken.

80. *Tanagra flammigera Jard.* Feuerrother T. ♂ 20. Kehle, Brust, Scheitel zinnoberroth, übriges Gefieder roth, mit grauem Stich. S.-Amerika.

81. *Tanagra abbas Lichtst.* Abt. ♂ 16. Kopf blau, Rumpf grau, mit grünlichgelbem Anflug; Schwanz nnd Schwingen schwarzbraun; letztere mit breiter goldgelber Binde vor der Mitte. Mexiko.

82. *Tanagra nigrogularis Spix.* Schwarzkehliger Tangara. Glänzend schwarz; Scheitel, Nacken, Brust, breiter Halsring, obere und untere Schwanzdeckfedern cochenilleroth. Brasilien.

Pyranga Vieill. Feuertangaras. Mitte des Oberkieferrandes zahnartig hervortretend, vor der Schnabelspitze eine leichte Kerbe.

---

[1]) κόκκος Nuss βόρος fressend. [2]) κάρυον Nuss, θράυειν zerbrechen. [3]) σπέρμα Samen, φιλεῖν lieben. [4]) χρυσομίτρης mit goldenem Gürtel.

83. *Pyranga rubra Vieill.* Flachstangara bei Brehm. 17. Scharlachroth, Schwingen und Unterrücken graubraun. N.-Amerika, Neu-Granada.

84. *Pyranga hepatica.* ♀ 20. Olivenbr., mit grünlichgelbem Strich, Scheitel gelb. C.-Amerika.

85. *Euphone hirundinacea Bonap.* Schwalben ähnlicher Organist. ♂ ♀ 12. Oberschnabel stark, hinten sehr breit, aber doch hoch, Unterschnabel flach. Der Gattung eigenthümlich ist die durchgreifende Verschiedenheit des Gefieders beider Geschlechter, sowie anatomisch der völlige Mangel eines selbständigen Magens, wofür der Schlund nur eine spindelförmige Erweiterung gleich einem Kropf zeigt. Oberkopf und Nacken himmelblau, beim ♂. Kehle, Wangen und Oberseite stahlblau, Bauchseite orange, mit einem Stich in's Braune; ♀ Oberseite olivengrün; Unterseite lichter grün, Kehle gelbbraun. Die Vögel leben, nach Burmeister, einsam im dichten Walde; nähren sich von kleinen Beeren und haben eine klangvolle, angenehme Stimme mit förmlicher Octaven-Modulation. Mexiko und Guatemala.

86. *Volatinia jacarina Cab.* ♂ ♀ 10,5. Schnabel kurz, schnell zugespitzt, nach vorn zusammengedrückt; Mundrand eingezogen. ♂ im Alter schwarz, stahlblau schillernd, ♀ und junger Vogel graubraun, mit schwarzen Flecken. Mexiko.

b. *Ampelidae.* Seidenvögel.

87—94. *Tyrannidae.* Tyrannen. Vogelschnäpper. Dreiste, gewandte, starke Vögel, welche Insekten fressen, jedoch auch kleinere, kranke oder ermattete Vögel anfallen. Oberschnabel mit hakig gebogener Spitze.

87. *Tyrannus violentus Vieill.* = *T. intrepidus* bei Leunis, = *Milvulus tyrannus* bei Brehm. Grosser Scheerenvogel. ♂ 39. Aeussere Schwanzfeder 26. Brasilien.

88. *Tyrannus melancholicus Vieill.* (*crudelis Swains*). ♂ Scheitelmitte feuerroth, Bauch gelb. (Dem Exemplar fehlen leider die äussern verlängerten Schwanzfedern).

89. *Pachyrhamphus*[1] *aglaiae*[2] *de Lafr.* ♂ 18. Grau, Scheitel schwarz, Brust roth. Mexiko.

90. *Psaris semifasciata Jard.* ♀ 23. Aschgrau, oben mit bräunlichem Anflug. Schwingen und Schwanz schwarz, letzterer mit weissem Endrand. Bolivia.

91. *Scaphorhynchos*[3] *mexicanus de Lafr.* 26. Kopf schwarz, mit gelbem Scheitel, Kehle und Nacken weiss, Rücken graubraun, Schwingen und Schwanz rostroth, Bauch schwefelgelb.

92. *Scaphorhynchus audax Gmel.* ♀ 21. Rückenfedern schwarzbraun, mit weissem Rand, Bauchfedern weiss und gelb mit schwarzen Schaftstrichen. Scheitelmitte gelb. Brasilien.

93. *Saurophagus*[4] *guatemalensis de Lafr.* Schreityrann bei Brehm. ♂ 19. Stirn, Kehle und Augenstreif weiss, Scheitel roth, Bauch gelb; Oberseite hellbraun, mit grünem Anflug. Mexiko und Guatemala.

94. *Pyrocephalus*[5] *mexicanus Sclat.* ♂ ♀ 15. Braungrau. Oberkopf und ganze Unterseite feuerroth. ♀ nur am Bauch ein wenig roth, Brust und Kehle weissgrau.

95. *Bombycilla americana Wils.* Amerik. Seidenschwanz. ♂ ♀ 18. Von dem bei uns als Zugvogel erscheinenden Seidenschwanz, *B. garrula*, durch schlankeren Körperbau, kleineren Federbusch, einfarbige graue Handschwingen und gelben Bauch unterschieden. N.-Amerika.

96. *Ptilogonys*[6] *cinereus*[7] *Swains.* ♂ ♀ 20. Kerbe vor der hakigen Schnabelspitze deutlich. Grau, beim ♀ mit röthlichem Strich, Handschwingen und Schwanzfedern schwarz, letztere mit grossem weissen Mittelfleck auf der Innenfahne. Bürzel goldgelb. Mexiko, Guatemala.

97. *Ptilogonys obscurus*[8] *de Lafr.* ♀ 20. Grau, Rücken olivengrün, Schwanz dunkelbraun. N.-Amerika.

---

[1]) παχύς dick, ῥάμφος Schnabel. [2]) ἀγλαιός prächtig. [3]) σκάφη Kahn, ῥύγχος Schnabel. [4]) σαῦρος Eidechse, φάγειν fressen. [5]) πῦρ Feuer, κεφαλή Kopf. [6]) πτίλος befiedert, γόνυ Knie. [7]) Aschgrau. [8]) Dunkel.

4. Familie: *Corvinae.* Raben.

A. Sturnidae. Staarvögel.

98. *Sturnus ludovicianus Lin.* ♂ 24. Schwanzfedern sehr kurz, zugespitzt, Beine sehr hoch. Oben schwarzbraun, mit lichteren Streifen, unten gelb, mit schwarzbraunem Brustband. N.-Amerika.

99. *Cassicus Montezumae Less.* ♂ 51, ♀ 39. Schnabel 7 resp. 5,5. Stirnschnippe sehr breit, abgerundet; Wangen zum Theil nackt. Rothbraun; Kopf, Brust, Schwingen und 2 mittlere Schwanzfedern schwarz, die übrigen goldgelb. Mexiko, Rio Negro.

Das beutelförmige Nest des Vogels, welches mitgeliefert ist, misst 125.

100. *Cassicus diadematus Temm.* Japu. ♂ 33. Stirnschnippe schmal; Schnabel weiss; Scheitelfedern verlängert und aufgerichtet. Glänzend schwarz. Flügeldeckfedern, Unterrücken und Schwanzfedern, ausser den 2 mittleren, goldgelb. C.-Amerika, Brasilien.

101. *Cassicus melanurus. Cass.* Schwarzschwänziger Cassik. ♂ 25. Schnabel weiss, Gefieder glänzend schwarz. S.-Amerika.

102. *Quiscalus macrurus Swains.* Bootschwanz. ♂ 47, ♀ 36. Schnabel seitlich stark zusammengedrückt, mit gebogener First, sehr schmaler und kurzer Schnippe und eingebogenen Mundrändern; Schwanz sehr breit, stark gesteigert. Schwarz, ♂ am Rumpf stahlblau, auf Schwingen und Schwanz grünlich schillernd. ♀ am Kopf schwarzbraun, unten graubraun. Texas, Mexiko, C.-Amerika. Brehm beschreibt *Quisc. major.*

103. *Agelaius phoeniceus Vieill.* = *Icterus phoeniceus Gmel.* Rothflügel. ♂, ♀.

104. *Agelaius icterocephalus. Swains.* Gelbköpfiger Sumpftrupial. ♂ 25. Schnabel gerade, kegelförmig, doppelt so lang, als hoch. Krallen sehr lang und stark gekrümmt. Schwingen über die Mitte des Schwanzes hinausreichend. Kopf, Hals, Brust und ein Ring am Bürzel gelb, sonst schwarzbraun, nur ein Fleck am Grunde der Schwingen weiss. N.-Amerika.

105. *Molobrus*[1]) *oeneus. Cab.* Kuhvogel. ♂ 23. Glänzend schwarz, auf Schwingen und Schwanz grün schillernd. C.-Amerika, Mexiko.

106. *Xanthornus Wagleri Sclat.* ♂ 21. Schnabel fein zugespitzt; First gebogen; Schwanz gesteigert. Kopf, Hals, Brust, Schwingen und Schwanz schwarz, sonst gelb. Mexiko, Guatemala.

107. *Icterus cucullatus*[2]). *Swains.* ♂ 22. Beide Kiefern deutlich gebogen, sehr spitz. Schwanz abgerundet. Gelb. Stirn, Wangen, Kehle, Oberbrust, Schwanz und Flügel bis auf 2 weisse Streifen schwarz, Schwingen weiss gerändert. Mexiko, Texas und Californien.

108. *Icterus spurius. Bonap.* ♂ 17. Schwarz. Bauch, Schenkel u. Schulterfleck kastanienbraun, Schwingen graubraun. Mexiko, C.-Amerika, Neu-Granada.

109. *Icterus auricapillus. Cass.* Goldköpfiger Gelbvogel. ♂, ♀ 23. Goldgelb, nur Wangen, Kehle, ein kleiner Theil der Brust, Oberrücken, Flügel u. 4 mittlere Schwanzfedern schwarz. N.-Am.

110. *Icterus Bullockii Bonap.* ♂ 22. Schnabel fast gerade. Oberseite und Kehle schwarz, nur ein Streif auf den Flügeln u. Rändern der Schwingen weiss; Unterseite u. ein schmaler Augenstreif gelb, ebenso die Schwanzfedern, mit Ausnahme der beiden mittleren, welche schwarz sind.

c. Corvidae. Eigentliche Raben.

110. *Psilorhinus*[3]) *Morio Gray.* Felsenglanzvogel bei Brehm. ♂ 47. Körperbau = dem unserer Elster, *Pica caudata*, jedoch Schwanz nicht keilförmig, sondern abgerundet. Graubraun, oben etwas dunkler. Mexiko und Texas.

111. *Psilorhinus Bullockii. Aud.* = *Pica Bull. Wagl.* ♂ 54. Schwanz 30. Stirnfedern lang aufgerichtet. Schwanz keilförmig zugespitzt, äussere Federn kaum halb so lang, als innere. Oberseite blau mit grauem Anflug, Schwanzfedern blau, die äusseren Paare mit weissem End-

---

[1]) μολοβρός lästiger Fresser, Bettler; [2]) Mit einer Kappe versehen. [3]) ψιλός nackt, ῥίν Nase.

fleck, Haube, Zügelgegend und ein sich über Brust und Nacken ziehendes Band schwarz. Seiten des Kopfes und Unterseite weiss. Mexiko, Guatemala.

Cyanocorax Blaurabe, vom Körperbau unserer Häher *(Garrullinae)*,

112. *C. macrolophus Baird.* Blaurabe mit grossem Federbusch. ♂ 32. Scheitelfedern verlängert, zur Haube aufgerichtet, welche doppelt so lang ist, als der Schnabel. Aeussere Schwanzfedern nur wenig kürzer, als innere. Blau, Augenstreif und einige Stirn- und Kehlfedern weiss, Kopf schwarz. Aussenfahne der Schwingen und Schwanzfedern schwarz quergestreift. Bewohnt einen Strich von den Rocky Mountains bis zum Tafelland von Mexiko.

113. *C. ornatus Gray.* Schmuckblaurabe. ♂ 27. Ohne Haube, Schwanz gesteigert. Schwarz, Scheitel und Nacken himmelblau, Flügel und Schwanz indigo. Mexiko.

114. *C. luxuosus Dub.* Prächtiger Bl. ♂ 31. Kopf blau, ein Stirnband weiss, ein Fleck vor den Augen, Halsseiten, Kehle und Brust sammtschwarz. Rumpfgefieder, Schwingen und 4 mittlere Schwanzfedern grün, die äussern stufig verkürzten Schwanzfedern gelb. Thal des Rio grande und südwärts.

115. *Glaucopis cinerea. Gmel.* Neuseeländischer Lappenvogel. ♂, ♀.

5. Familie: *Tenuirostres.* Dünnschnäbler.

116. *Sitta chloris. Spaarmann.* Grüne Spechtmeise. ♂ 7. Schnabel gerade, dünn, Schwanz sehr kurz und weich. Federn oben schwarzbraun mit grünen Rändern, unten weiss. Neuseeland.

117. *Zosterops*[1]) *lateralis. Temm.* ♂, ♀. Augenlider mit weissen, seidenartigen Federchen besetzt. Oberseite olivengrün, Hals, Unterseite und Bauch röthlich. Java, Sumatra, Timor, Neuseeland. — Gehört nach Wallace, geograph. Verbreitung der Thiere, nicht zu den Honigsaugern, *Melliphagidae*, wie Nr. 126, sondern zu den Blumenpickern *Dicaeidae*.

118—124. *Certhiaceae.* Baumläufer. Schwänze mit steifen Schäften, wie bei den Spechten.

118. *Certhia americana. Wils.* ♂. Unserem gemeinen Baumläufer, *C. familiaris*, sehr ähnlich; graubraun mit weissen und rostrothen Längsflecken.

119. *Dendrocolaptes affinis de Lafr.* Kletterschwanz. ♂ 24 = *D. guttatus*, jedoch Gefieder mit weissen Längsstreifen an Stelle der weissen runden Flecken. Xalapa.

120. *Campylorhynchus*[2]) *palescens*[3]) *de Lafr.* ♂ 20. Schnabel so lang, als der Kopf, seitlich zusammengedrückt, leicht gebogen. Nasenlöcher mit einer Schuppe bedeckt. Kopf plattgedrückt. Oben schwarz mit weissen Flecken, unten weiss mit schwarzen Flecken. Mexiko.

121. *Camp. zonatoides. Gray.* ♂ 19 = vorigem, jedoch Bauch rothgelb. Mexiko u. Guatemala.

122. *Camp.* . 16. Oben braun mit schwarzen Flecken, unten schwarz und weiss. Flügel und Schwanz schwarz und rostroth gebändert.

123. *Cyphorhinus*[4]) *mexicanus. Cab.* ♂ 17. Schnabel länger und dünner, als bei vorigen; Nasenlöcher klein, rund, offen, aber mit einer Haut umgeben. Oben dunkelbraun, mit kleinen, schwarzen und weissen Flecken, Kehle weiss, Bauch rothbraun, Schwanz rostroth mit 6 schwarzen Querbinden. Mexiko.

124. *Cyphorhinus obsoletus.*[5]) *Cab.* 14. Grau, oben mit dunkleren Flecken, unten lichter. Schwanz mit schwarzer und dann zimmtfarbener Endbinde. Westl. N.-Amerika.

125. *Orthonyx*[6]) *ochrocephala.*[7]) *Gray.* ♂, ♀ 17. Schnabel gerade und dick, Krallen sehr gross und wenig gebogen. Kopf und Unterseite gelb, übriges Gefieder olivengrün. Neuseeland.

126. *Meliphaga melanura. Gray.* Schwarzschwänziger Honigsauger oder Pinselzüngler. ♂ 18, ♀ 16. Zunge, wie bei *Philedon*, vergl. Brehm IV. 16. Körperbau drosselartig. Grau mit olivengrünem Anflug. Neuseeland und Chatam - Inseln.

---

[1]) ζωστήρ Band, ὤψ Auge. [2]) καμπύλος gebogen, ῥύγχος Schnabel, [3]) erblassend, sich entfärbend.
[4]) κυφός krumm, höckerig, ῥίν Nase. [5]) gemein. [6]) ὀρθός gerade, ὄνυξ Kralle. [7]) ὠχρός gelb, κεφαλή Kopf.

c. *Trochilidae.* Kolibri's.

Nach Burmeister besteht die Nahrung der Kolibri's nicht in Blumenhonig, sondern in kleinen Insecten, welche sie aus den engen Röhren der Blumenkronen hervorholen, auch sonst überall von Blättern, aus freischwebenden Spinnengeweben etc. nehmen, aber niemals im Flug fangen (vergl. Brehm IV. 122). Die Zunge ist fadenförmig, weit vorstreckbar, wie die der Spechte hinten in zwei Aeste getheilt, welche sich um den Kopf herumlegen. Das blos vom Weibchen in nicht sehr hohem Gebüsch angelegte Nest ist anfangs napfförmig, wird aber, während die Jungen, welche 4 Wochen zum flügge werden gebrauchen, darin sind, vergrössert, so dass es später tief tiegelförmig erscheint.

127. *Ornismya*[1]) *montana Less.* 2 ♂ 7,5. Schnabel 1,7 gerade, Schwanz 3. Grün, Kehle und Brust roth schillernd, Schwingen graubraun, Schwanzfedern an der innern Fahne rostroth gerandet, ausser am mittleren und äusseren Paar. Mexiko. Texas.

128. *Trochilus rufus Gmel.* ♂ ♀ 7. Oben wenig grün schillernd, Kehle und Brust kupferroth, darunter weiss, Bauch grau, Schwingen und Schwanzfedern dunkelbraun. ♀ hat auf der Brust nur einen schillernden Fleck, Schwanzfedern rostroth, am Ende schwarz und weiss. Californien und Mexiko.

129. *Trochilus Clementiae Gray.* ♂ ♀ 12. Schnabel lang, wenig gebogen. Graugrün, Kehle und Brust blau; ein Streif hinter dem Auge und 3 äussere Schwanzfederpaare mit weissem Endfleck. ♀ ohne schillernde Brust. Mexiko.

130. *Trochilus Rivoli Jard.* ♂ 12. Scheitel blau, Kehle und Brust licht grün schillernd. Mexiko. Guatemala.

131. *Trochilus anais Jard.* ♂ ♀ 10. Brust grün, ein schmaler Streif vom Mundwinkel bis zur Schulter blau schillernd. Schwanzfedern mit blauer Querbinde vor dem Ende, Neu Granada. Venezuela.

6. Familie: *Fissirostres.* Spaltschnäbler.

132. *Hirundo albiventer Bodd.* Weissbauchige Schwalbe. ♂ 13, bis zu den Flügelspitzen 15. Schwanz schwach gegabelt. Oberseite erzgrün, Bauchseite und Saum der Armschwingen weiss, Schwingen und Schwanz schwarz. C.-Amerika, Bolivia und Brasilien, besonders an den Ufern der grösseren Ströme. Fliegt, Insecten fangend, niedrig über dem Wasser hin, nistet in alten Baumstämmen nicht hoch über dem Boden.

133. *Nyctidromus albicollis. Burm.* Weisshalsige Nachtschwalbe. ♂ 31. Kralle der Mittelzehe am Innenrand kammförmig gekerbt. Schnabel klein und schwach, Nasenlöcher mit hervorragenden scharfen Rändern, Bartborsten lang und steif. Augen sehr gross. Hellbraun, Rückengefieder fein besprengt. Achselfedern mit grossen schwarzen gelbgesäumten Flecken. Am Hals ein weisser Mondfleck; 2. Schwanzfeder an der Innenfahne, 3. ganz weiss. Mexiko, Guiana, Bolivia, Brasilien.

IV. Ordnung. Columbae. Tauben.

134. *Ectopistes*[2]) *migratorius Swains = Columba m. L.* Wandertaube ♂ ♀.

135. *Carpophaga*[3]) *novae Zealandiae Gray.* Neuseeländische Fruchttaube bei Brehm. ♂ 49. Schnabel mässig, schlank, beide Kiefern in der vorderen Hälfte bauchig gewölbt. Schwingen mässig lang zugespitzt, Schwanz lang, abgestutzt, Beine kurz, fleischroth, Füsse breitsohlig. Kopf, Brust, Flügel grün, Nacken, Rücken und Schwanz violett schillernd. Bauch weiss.

---

[1]) ὄρνις Vogel, μυῖα Fliege. [2]) ἐκτοπίζειν wandern. [3]) καρπός Frucht, φαγεῖν fressen.

V. Ordnung. Gallinae. Hühnervögel.

1. Familie: *Tetraonidae.* Feld- oder Waldhühner.

136. *Ortyx*[1]) *Massena Less.* Mexikanische Wachtel. ♂ ♀ 19. Oberschnabel von der Basis an stark gekrümmt, den geraden Unterschnabel umfassend, scharfrandig. Nasenlöcher gross, durch eine Haut bedeckt, Scheitelfedern verlängert, zur Haube aufrichtbar, Schwanz kaum unter den Flügeln hervorragend; Zehen kurz, die innere vordere besonders klein, Krallen stark gekrümmt, bis zum Ende dick. Braunröthlich, jede Feder oben mit gelben Schaftstreifen.

137. *Ortyx squamatus Vig.* Scheitel mit hochaufgerichteter Haube. Grau, gelbgefleckt, jede Feder schwarz gerandet, so dass schuppige *(squam.)* Zeichnung erscheint. Mexico. Texas.

138. *Ortyx macrurus Jard.* Breitschwänziges Waldhuhn. ♂ 37. Braun, roth gefleckt, Oberkopf und Kehle schwarz. Mexiko.

4. Familie: *Crypturidae.* Halbhühner.

139. *Crypturus noctivagus Pz. Wied.* Nächtliches Grashuhn. Oberseite dunkelbraun, Rücken und Flügel schwarz gestreift; Unterseite hellbraun, Brust dunkler, Bauch schwarz quer gebändert. Der Vogel bewohnt die grossen Waldungen der ganzen Küstenstrecke Brasiliens. Tief im Walddunkel versteckt lässt er bei Tag, wie bei Nacht im Mondschein seine kenntliche Stimme, 3 bis 4 hohe Pfeifentöne, erschallen. Nistet am Boden im Dickicht.

VII. Ordnung. Grallae. Sumpf- oder Watvögel.

2. Familie: *Fulicariae.* Wasserhühner.

140. *Gallinula chloropus L.* Grünfüssiges Rohr- oder Teichhuhn. Kosmopolitisch.

141. *Rallus virginianus L.* ♂ 26. Virginische Ralle, unserer Wasserralle *R. aquaticus* sehr ähnlich. Gemässigtes N.-Amerika, Neu-Mexiko, Californien.

142. *Ortygometra carolina Gray.* ♂ 20. Carol. Sumpfhuhn. Oberseite olivenbraun mit weissen Flecken, Brust grau, Bauch und Weichen weiss und braun gebändert. N.-Amerika.

143. *Ocydromus*[2]) *australis Strickl.* ♂ 48. Australischer Rennvogel. Schnabel von Kopflänge, Flügel und Schwanzfedern mit schlaffen Fahnen. Braun mit schwarzem Mittelfleck auf jeder Feder. Neuseeland.

144. *Parra jacana L.* Amerikanischer Spornflügler, Jassana ♂ ♀.

3. Familie: *Charadriadae.* Regenpfeifer.

145. *Charadrius vociferus L.* Virginischer Regenpfeifer. ♂ 26. Oben graubraun mit grüngelblichem Anflug. Stirn, Augenstreif, Kehle, ein breiter Halsring und Bauch weiss, Brust mit 2 breiten schwarzen Querbinden. Schwanz rostgelb, mit schwarzer Binde vor dem Ende. N.- und S.-Amerika.

146. *Himantopus novae Zealandiae Gould.* Schwarzer Strandreuter ♂ 40, bis zu den Flügelspitzen 45. Schnabel 6, schwarz; Beine 17, gelb; Gefieder schwarz, grünglänzend; Krallen schwarz.

147. *Himantopus leucocephalus Gould.* Weissköpfiger Strandreuter. ♂ ♀ 38, bis zu den Flügelspitzen 43. Kopf, Vorderhals, Brust, Bauch, Unterrücken weiss, sonst schwarz grün schillernd. Indien, Australien, Neuguinea.

148. *Haematopus longirostris Viell.* Langschnäbliger Austernfischer. ♂ 46. Schnabel 8,5. Bauch, Unterrücken und ein Flügelstreif weiss, sonst glänzend schwarz. Australien, Neuguinea, Neuseeland.

---

[1]) ὄρτυξ Wachtel. [2]) ὀξύδρομος schnell laufend.

4. Familie: *Scolopacidae.* Schnepfen.

149. *Gallinago Wilsonii Ron.* ♂ 28. Von unserer Bekassine, *Scolopax gallinago, L.* nicht verschieden. Gemässigtes N.-Amerika.

150. *Numenius longirostris Wils.* Langschnäbliger Brachvogel. ♂ 60. Schnabel 19,5. Dem an der Nordsee häufig vorkommenden grossen Brachvogel sehr ähnlich. N.-Amerika.

151. *Totanus flavipes Vieill.* Gelbfüssiger Wasserläufer. 38. Oben grau, jede Feder am Rand schwarz und weiss gefleckt, unten weiss. *T. stagnalis Bechst.* sehr ähnlich. Amerika.

152. *Phalaropus Wilsonii Sabine,* Wilsons Wassertreter. ♂ ♀ 23. Schnabel etwas länger, als der Kopf, dünn, schlank, in der vorderen Hälfte platt gedrückt. Oben grau, unten weiss. N.-Amerika.

5. Familie: *Ardeadae.* Reiher.

153. *Platalea Ajaja L. (P. rosea Reichb.)* Rosenrother Löffelreiher. ♂ ♀ 75. Kopf fast ganz nackt; Hals und Brust weiss, sonst rosenroth; Flügel, Deckfedern und Unterrücken karminroth, bei jüngern Vögeln schwarz. Ueber das ganze wärmere Amerika verbreitet, bes. an den Seegestaden und an den grössern Flüssen auf Plätzen, wo eine weite Aussicht ist.

154. *Ibis mexicana Vieill.* mit *I. falcinellus L.* übereinstimmend. 60. Kosmopolitisch.

155. *Ardea Herodias L.* Schmuckreiher bei Brehm. ♂ 80. Oben aschblau, Ränder der Schwingen und Schenkel rostroth, Nacken zimmtbraun, Kopf schwarz mit weissem Stirnfleck, Haube weiss, eine Mittellinie auf der Brust weiss mit schwarzen und röthlichen Strichen. Vereinigte Staaten und Westindien.

156. *Ardea aegretta Gmel.* Grosser Silberreiher. Egretta. Südliche Vereinigte Staaten.

157. *Ardea garzetta L.* Kleiner Silberreiher. An der Küste der mittleren und Golf-Staaten,. Californien.

158. *Ardea virescens. L.* Grüne Rohrdommel. ♂ 40. Oberseite des Kopfes und Rumpfes grün metallisch glänzend; Flügeldeckfedern mit gelblichem Rand; Nacken, Halsseiten, Brust kastanienbraun; Vorderhals- und Bruststreif weiss; Bauch aschgrau. Amerika.

159. *Ardea stellaris. L.* Gemeine Rohrdommel. ♂, ♀. Fast kosmopolitisch.

160. *Ardea nycticorax. L.* Nachtreiher. ♂ Kosmopolitisch.

161. *Ardea exilis Wils.* 31. Von *A. minuta* kaum verschieden. Nord- u. C.-Amerika.

VIII. Ordnung. Palmipedes Schwimmvögel.

1. Familie: *Anatidae.* Entenvögel.

162. *Anas acuta L.* Spiess- oder Pfeilente. ♂ Kosmopolitisch.

163. *Anas strepera L.* Schnatterente. ♂ Europa und Nordamerika.

164. *nas americana Gmel.* Amerikanische Pfeifente. ♂ 55. Oberkopf weiss, ein Streif hinter den Augen und Nacken grün metallisch, sonst Kopf und Hals weiss und schwarz gefleckt. Brust und Rücken röthlichgrau, Spiegel grün mit schwarzer Fassung. Mittlere Flügeldeckfedern und Bauch weiss. Europa und N.-Amerika.

165. *Anas mexicana Lath.* ♂ identisch mit der blauflügligen Löffelente A. *clypeata L.*

166. *Anas cyanoptera Baird.* Blauflüglige oder rothbrüstige Krickente. ♂ 42. Kastanienbraun, Spiegel grün, mittlere Flügeldeckfedern blau. Westliches N.- und S.-Amerika.

167. *Anas discors L.* Blauflüglige Krickente. ♂ 39. Kopf grau mit einem breiten weissen Streif vor den Augen über die Wangen. Flügel wie vorige. Oestliches N.-Amerika.

168. *Anas carolinensis Gmel.* ♂ ♀. Von unserer Krickente *A. crecca* nur dadurch verschieden, dass die vordere und hintere Einfassung des Spiegels nicht rein, sondern gelblichweiss ist. N.-Amerika.

169. *Anas variegata Gmel. (Casarca v. Gray.)* ♀ 60. Schnabel ziemlich klein, schwarz, ebenso die Beine; Schwanz breit, abgerundet; Kopf, Oberhals und vordere Flügeldeckfedern weiss; Spiegel gross, grün, rostroth eingefasst, sonst kastanienbraun, grau melirt. Neuseeland.

170. *Fuligula rubida Bon.* Röthliche Moorente. ♂ 40. Kopf schwarz, Wangen und Kehle weiss, Hals und Oberseite kastanienbraun, Unterseite graubraun. ♀ 36. Graubraun am Rücken mit kastanienbraunen Flecken. N.-Amerika.

2. Familie: *Pelecanidae.* Ruderfüsser.

171. *Graculus punctatus Gray.* ♂ ♀ 62. Schnabel 7,5, Oberkiefer mit hakig gebogener Spitze, Kiefernrand ungekerbt, Kopf vor den Augen unbefiedert; Stirn und Hinterkopffedern beim ♂ zu zwei Federbüschen aufgerichtet. Aschgrau, am Rücken schwarz punktirt, Hals vorn und hinten, Unterrücken, Steiss und Schwanz schwarz, Kopf und Halsseiten weiss. ♀ ohne Federbusch, Hals und Unterseite weiss. Neuseeland.

172. *Pelecanus onocrotalus L.* ♂ Gemeiner Pelikan.

4. Familie: *Laridae,* Möven, Seeschwalben.

173. *Larus atricilla L.* ♂ 37. Von unserer Lachmöve *L. ridibundus* kaum zu unterscheiden. Von Texas bis Massachusetts.

174. *Sterna aranea Wils.* 37. Schwanz 5,5 tief, gegabelt, sonst mit der Lach-, Seeschwalbe *St. anglica Temm.* übereinstimmend. N.-Amerika.

175. *Rhynchops nigra L.* ♂. Schwarzer Scheerenschnabel.

5. Familie: *Colymbidae.* Taucher.

176. *Podiceps auritus L.* Ohrentaucher, geröhrter Steissfuss. ♂ ♀.

177. *Podiceps carolinensis Lath.* Steissfuss von Carolina. 2 ♂, ♀ 34. Schnabel kürzer, als der Kopf, stark seitlich zusammengedrückt, mit gebogener First und hakiger Spitze; rauchbraungrau am Rücken, weisslich am Bauch, die Seiten gelblich überlaufen. ♂ mit schwarzer, ♀ mit weisser Kehle. Amerika.

Schul-Nachrichten.

A. Erledigte Lehrpensa.

Prima A.

Ordinarius: Isaac.

Religion: 2 St. Das Wichtigste aus der Bibelkunde. Das Evangelium Johannis wurde gelesen und erklärt. Kurzer Abriss der Kirchengeschichte nach Noack. Die Augsburgische Confession. Kirchenlieder. Kraftischen.

Deutsch: 3 St. Kurze Uebersicht über die wichtigsten Epochen der Literaturgeschichte. Aufsätze*) und Uebungen im Disponiren. Freie Vorträge. Wiederholung früher gelernter Gedichte. Neu memorirt wurden: aus Tell: die Lieder in dem ersten Auftritt und der Monolog Tell's; Erster Monolog der Iphigenie; die Glocke; Chöre aus der Braut von Messina. Burmester.

Französisch: 5 St. Wöchentlich 1 St. Repetition der Grammatik in franz. Sprache. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit: Extemporalien, Aufsätze (resp. Uebersetzungen).**) In das Französische wurden übersetzt einige Scenen aus Fiesko und ein Theil des 2. Buches des dreissigjährigen Krieges von Schiller (wöchentlich 1 St.). Lectüre (2 St.): aus Plötz, Manuel, Horace von Corneille, Brittannnicus von Racine, Tartuffe von Molière, Maximes von La Rochefoucauld, einige Fabeln von Lafontaine, Lettres de Mme. de Sévigné, Siècle de Louis XIV (Chap. XXXII) von Voltaire, Gedichte und Préface de Cromvell von V. Hugo; cursorisch Au coin du feu von Souvestre. Literaturgeschichte und Metrik im Anschluss an die Lectüre in franz. Sprache. Vorträge. Memoriren neuer und Repetition früher gelernter Gedichte. Isaac.

Englisch: 4 St. (dazu S. S. 1 St. Privatlectüre). 1 St. wöchentlich grammatische Repetition in engl. Sprache. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit: Extemporalien, Aufsätze (resp. Uebersetzungen*). In das Englische wurde übersetzt das erste Buch des 30 jährigen Krieges von

---

*) Die Themata der deutschen Aufsätze waren: 1. Vergleich zwischen den Südhälften Asien's und Europa's. 2. Die Personen des Rath's und der That in Schillers Tell. 3. Das eben ist der Fluch der bösen That, dass sie fortzeugend Böses muss gebären; nachgewiesen an Macbeth (Schiller). 4. Nichts ist schwerer zu tragen, als eine Reihe von schönen Tagen (Chrie). 5. Charakteristik der Hauptpersonen in Goethe's Iphigenie.

**) 1. Le Tigre (Uebersetzung). 2. Origine de la langue francaise (Uebersetzung). 3. La Province Rhénane. 4. Analyse du troisième acte de Fiesque par Schiller. 5. 6. Les historiens francais de ce siècle (Uebersetzungen). 7. Caractère de Néron (nach Racine's Brittannicus). 8. Uebersetzung aus Schiller's dreissigjährigem Krieg.

*) 1. Influence of Frederick the Great's education upon the development of his character. 2. Life of Rich. Brinsley Sheridan. 3. Origin of the English language (Uebersetzung). 4. The Egmont of Goethe parallelled with that of history. 5. John Milton (Uebersetzung). 6. Uebersetzung aus dem dreissigjährigen Kriege von Schiller. 7. Analysis of the Merchant of Venice.

Schiller. Lectüre (S. S. 2, W. S. 1 St.): Lady of the Lake (Canto I, II) von Scott, Stücke aus Schütz, Historical Series IV, Macaulays Essay über Lord Clive, Stücke aus Milton's Paradise Lost, Byron's Prisoner of Chillon, King Lear von Lamb. Literaturgeschichte und Metrik im Anschluss an die Lectüre in engl. Sprache. Vorträge. Memoriren und Repetition von Gedichten. Isaac.

Geschichte und Geographie. 4 St. Geschichte des Mittelalters. Die Geschichte des brandenburgisch-preussischen Staates wurde repetirt. Europa. Kraftischen.

Repetitionsstunde: 1 St. Repetition der Geographie mit Berücksichtigung der Handelsgeographie (in englischer Sprache.) Bartling.

Mathematik: 5 St. a. Analytische Geometrie der Ebene. Repetition der Planimetrie, Trigonometrie und Stereometrie im Anschluss an die Lösung zahlreicher Aufgaben aus diesen Lehren.

b. Repetition der Lehre von den arithmetischen und geometrischen Reihen. Durchnahme der Zinseszins- und Rentenrechnung, der Combinationslehre. Gleichungen vom 2. Grad mit mehreren Unbekannten, cubische Gleichungen und einiges von den Gleichungen höherer Grade. Reum.

Physik: 3 St. Die Optik und die optischen Instrumente. Repetition und Erweiterung der Mechanik, Electricität und Wärme. Auflösung zahlreicher Aufgaben, besonders aus dem Gebiete der Mechanik und Optik. Mathematische Geographie.

Chemie: 3 St. Repetition der Metalloide und Metalle. In dem Laboratorium wurden einfachere und zusammengesetztere chemische Verbindungen nach dem Leitfaden von Rüdorff qualitativ analysirt. Pfarrius.

Zeichnen: 2 St. Combinirt mit Ib. Zeichnen nach Vorlagen und Gipsmodellen auf Tonpapier mit Wischer und 2 Kreiden. Projektionszeichnen bis zur Durchdringung von einfachen Körpern. Die leichtesten Fälle aus der Schattenkonstruktion. Perspektive bis zur Darstellung eines einfachen Gebäudes in Uebereckstellung. Steen.

Singen: 1 St. I—IV. Dreistimmige Motetten und Lieder. Besse.

Prima B.

Ordinarius: Reum.

Religion: 2 St. Combinirt mit Prima A. Kraftischen.

Deutsch: *) 3 St. Combinirt mit Prima A. Burmester.

Französisch: 5 St. Grammatik 2 Stunden. Schulgrammatik von Ploetz, Lection 59 bis zu Ende. Repetition des grammatischen Pensums. Uebersetzung der Uebungsstücke der Schulgrammatik und der Lectüre: 2 St. Michaud, histoire de la prem. crois. Picard et Mazères, les trois quartiers. Corneille, Horace. Thiers, Bonaparte en Egypte. Synonymik. Phraseologie.

*) Die Themata für die deutschen Aufsätze waren: 1. Vergleich der Südhälften Asiens und Europas; 2. Schilderung der Waldstätte nach Schiller; 3. Leben und Charakter Macbeth's; 4. Wie ist Brandenburg Grossmacht geworden? 5. Iphigenie nach Goethe; 6. Die Wolken; 7. Wissen ist besser, als Reichthum; 8. Die historische Bedeutung des Mittelmeeres; 9. Die Regierung Friedrich I. und ihre Bedeutung für Preussen.

Extemporale 1 Stunde wöchentlich. Häusliche Arbeiten, Exercitien abwechselnd mit Compositionen *) 14 tägig. Bartling.

Englisch: 4 St. Grammatik 2 St. Ausgewählte Capitel der Grammat. von Bandow II. Th. Uebersetzung der deutschen Uebungsstücke des I, II, III, IV, Abschnitts des III. Th. der Grammat. von Bandow. Lectüre: 2 St. Tales of a father by Wickede, II. Th. Cap. 1—27. Byron, prisoner of Chillon. W. Irving, Sketchbook, mit Auswahl. Dickens, Christmas carol (priv.) Synonymik Phraseologie. Memoriren von Gedichten. Extemporale wöchentlich. Häusliche Arbeiten, Exercitien abwechselnd mit Compositionen**) vierzehntägig. Bartling.

Geschichte und Geographie: Combinirt mit Prima A.

Repetitionsstunde: 1 St. Repetition der Geographie in französischer Sprache. Burmester.

Mathematik: 5 St. a. Im Sommer: Trigonometrie, im Winter: Stereometrie, zugleich Lösung einschlagender, sowie planimetrischer Aufgaben.

b. Gleichungen vom ersten Grad mit mehreren Unbekannten und Gleichungen vom zweiten Grad mit einer Unbekannten. Die Lehre von den geometrischen und arithmetischen Reihen, Zinseszins und Rentenrechnung. Reum.

Physik und **math. Geographie:** 3 St. Reibungselectricität und Galvanismus. Theorie des Magnetismus. Telegraph. Electricität durch Induction. Gesetze der gleichförmig beschleunigten und drehenden Bewegung. Die Pendelgesetze. Scheinbare und wahre Bewegung der Planeten. Erklärung der Paralaxe. Die Keplerschen Gesetze. Das Planetensystem. Pfarrius.

Chemie: 3 St. Die Metalle. Repetition der Metalloide. Die Typentheorie. Die theoretische Erklärung von Basis, Säure und Salz. Behandlung zahlreicher Aufgaben aus der Stöchiometrie. Pfarrius.

Zeichnen: 3 St. Combinirt mit Prima A.

Singen: 1 St. Combinirt mit Prima A.

Secunda.

Ordinarius: Bartling.

Religion: 2 St. Die Geschichte des Volkes Israel im Anschluss an die Lectüre des alten Testaments. Einzele Psalmen wurden memorirt, 6 Kirchenlieder repetirt. Esch.

Deutsch: 3 St. Wiederholung der Satz- und Interpunctionslehre. Das Wichtigste aus der Metrik und Poetik. Lectüre: im Sommer Homers Odyssee und einige Abschnitte aus Ovid's

*) Die Themata der französischen Compos. waren: 1. Visite à la galerie des tableaux. 2. Causes et commencement de la première croisade. 3. Travaux nécessités par les chemins de fer. 4. Causes et suites des trois guerres de Silésie. 5. Exposition du premier acte des „Trois quartiers, par Picard et Mazères." 6. Siége de Magdebourg en 1831. 7. Lettre à un ami. 8. Mort de Wallenstein. 9. Un incendie.

**) Die Themata der engl. Compos. waren: 1. A Horse's autobiography. 2. The reformation and its immediate causes. 3. Our excursion to Ems. 4. The Phoenicians, their navigations, commerce and discoveries. 5. Contents of Dicken's Christmas carol. 6. The Glove, a tale after Shiller. 7. The early days of Frederic the Great. 8. Instances of nations protected by their geographical position. 9. Departure of troops for war.

Metamorphosen, nach Voss; im Winter mittelhochdeutsche Gedichte nach dem Lesebuche von Gude. Drei- bis vierwöchentlich ein Aufsatz.*) 6 Gedichte. Schulze.

Französisch: 5 St. Grammatik 2 St. Sommersemester: Wiederholung der Elementargrammatik von Plötz und der Lectionen 1—45 der Schulgrammatik von Ploetz; Wintersemester: Ploetz Schulgrammatik Lection 46—58; Uebersetzung der Uebungsstücke. Lectüre 2 St. nach der Chrestomathie von Gruner und Wildermuth, I. Curs. — Retroversion der gelesenen Stücke. Synonymik. Extemporale 1 St. — Häusliche Arbeiten, Exercitien abwechselnd mit leichteren Compositionen,**) vierzehntägig. Bartling.

Englisch: 5 St. Grammat. 2 St. Durchnahme der Abschnitte I, II, III des Lehrbuchs der engl. Sprache von Bandow. 2. Theil. Uebersetzung der deutschen Uebungsstücke des I., II., III. Abschnittes des 3. Theiles derselben Grammatik. Lectüre 2 St. nach der Chrestomathie von Gantter. Retroversion der gelesenen Stücke. Synonymik. Memoriren von Gedichten. Extemporale wöchentlich. Häusliche Arbeiten, Exercitien abwechselnd mit leichteren Compositionen***) vierzehntägig. Bartling.

Geschichte und Geographie: 4 St. Alte Geschichte. Repetition der aussereuropäischen Erdtheile. Schulze.

Mathematik: 4 St. a. Repetition der vorangegangenen Capitel der Planimetrie und Beendigung derselben nach Koppe. Lösung von Construktionsaufgaben.

b. Gleichungen vom ersten Grad mit einer Unbekannten. Die Lehre von den Proportionen, Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Aufgaben aus Heis und Bardey's Sammlungen.

Rechnen: 2 St. Wechselrechnung, Waarencalculationen und Conto-Corrent-Rechnung. Aufgaben aus Kleinpaul's Sammlung. Reum.

Physik: 2 St. Elementare Mechanik fester, flüssiger und gasförmiger Körper. Die Wärmelehre. Die Watt'sche Dampfmaschine und die Locomotive. Behandlung von einfachen Aufgaben aus der elementaren Mechanik und Wärmelehre.

Chemie und **Mineralogie**: 3 St. Die Metalloide und die Metalle der alkalischen Erden. Krystallographie. Die wichtigsten Mineralien von dem Gesichtspunkt ihrer chemischen Zusammensetzung behandelt. Einiges aus der Geognosie. Pfarrius.

Naturgeschichte: 1 St. S.-S. Botanik: Repetition der wichtigsten natürlichen Pflanzenfamilien; Grundzüge der allgemeinen Botanik; Systematik.

---

*) Die Themata der deutschen Aufsätze waren: 1. Die deukaleonische Flut. 2. Phaeton (nach Ovid.) 3. Odysseus' Fahrt von Ogygia nach Scheria. 4. Vergleich des menschlichen Lebens mit einer Schifffahrt. 5. Eumäos. 6. Aristides. 7. Siegfried's Werbung um Kriemhild. 8. Gudruns Befreiung. 9. Der I. punische Krieg (Clausurarbeit). 10. Wie Braun Boten ging. 11. Hannibal. Pompejus der Grosse (Clausurarbeit).

**) Die Themata der franz. Composition waren: 1., 2. u. 3.: La guerre de Troie. 4. Les femmes de Weinsberg. 5. Les différents modes de locomotion. 6. und 7. Ulysse, ses voyages, ses dangers, son retour. 8. L'autruche. 9. Le Huron, poëme par Seume, reproduit en prose.

***) Die Themata der engl. Composition waren: 1. The fox and the grapes. 2. Paper. 3. The first potatoes. 4. England and her possessions. 5. King Alfred, to be reduced. 6. England and her possessions, the Indies. 7. The first Silesian war. 8. A conflagration. 9. Canute and his courtiers.

W.-S. Zoologie: Repetition der wichtigsten Klassen des Thierreichs; ausführlicher Insecten und Vögel. Kleinmann.

Zeichnen: 2 St. Ornamente nach Vorlagen. Zeichnen nach Gypsmodellen auf Tonpapier mit Wischer und zwei Kreiden. Begabtere Schüler arbeiten ausserdem in Sepia und Aquarell. — Projectionszeichnen bis zur Darstellung einfacher Körper. Perspective: Einfache Körper in gerader Ansicht und Uebereckstellung. Steen.

Singen: 1 St. comb. mit I. Besse.

Tertia.

Ordinarius: Kraftischen.

Religion: 2 St. Die Apostelgeschichte wurde gelesen und erklärt. Das Wichtigste aus der Kirchengeschichte in biographischer Form. Das Kirchenjahr. Kirchenlieder. Luthers kleiner Katechismus wurde repetirt. Kraftischen.

Deutsch: 3 St. Die Satzlehre (einfacher und zusammengesetzter Satz). Uebungen im mündlichen Vortrag. Memoriren einzelner Gedichte. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. Kraftischen.

Französisch: 5 St. Grammatik nach Plötz, Schulgrammatik: Repetition von Lection 1—23, Durchnahme von Lection 24—45. Lectüre und Retroversion gelesener Stücke nach dem Lesebuche von Gruner und Wildermuth. Wöchentliche Extemporalien, Exercitien, in der letzten Zeit kleinere freie Arbeiten. Isaac.

Englisch: 6 St. Grammatik, Lectüre und Uebersetzen nach Bandow's Lehrbuch, I. Th. Memorirt wurden anfangs Lesestücke, später kleinere Gedichte. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. Burmester.

Geschichte und Geographie. 4 St. S.-S.: Geschichte des Mittelalters in Umrissen. W.-S.: Preussische Geschichte. Deutschland im Allgemeinen — speciell Preussen. Kraftischen.

Mathematik: 5 St. a. Arithmetik. Die vier Species in Buchstaben; leichtere Gleichungen vom ersten Grad mit einer Unbekannten; Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzeln aus Zahlen. Beispiele aus Heis Sammlung.

b. Planimetrie. Repetition des Pensums der Quarta, Fortsetzung der Planimetrie bis zur Proportionalität der Linien excl. nach Koppe's Lehrbuch. Zahlreiche Constructions-Aufgaben. Reum.

Rechnen: 3 St. Wiederholung des Pensums der vorigen Klassen. Abgekürzte Multiplication und Division. Zins-Rechnung. Rabatt- und Disconto-Rechnung. Einfachere Waaren-Calculationen. Gesellschafts-Rechnung. Mischungs-Rechnung. Pfarrius.

Naturgeschichte: 2 St. S.-S.: Botanik: Beschreibung von Pflanzen aus den wichtigsten natürlichen Familien; Kenntniss des natürlichen Systems; Grundzüge der Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Einige der wichtigsten ausländischen Culturpflanzen (nach Zippel-Bollmann). W.-S.: Zoologie: Repetition. Insecten, Spinnen, Würmer, Krustenthiere. Weichthiere. Kleinmann.

Zeichnen: 2 St. Ornamente mit Schattirung nach Wandtafeln und Vorlagen auf Weiss- und Tonpapier mit Bleistift und Kreide; befähigtere Schüler arbeiten zeitweise mit dem Wischer. Projectionszeichnen bis zur Darstellung einfacher Körper nach Vorzeichnungen des Lehrers.
Steen.

Singen: 1 St. Combinirt mit I. Besse.

Quarta.

A. Ordinarius: Schulze. B. Ordinarius: Esch.

Religion: 2 St. (Combinirt.) Lectüre des Evangeliums Matthäi mit besonderer Hervorhebung der Lehrstücke des Herrn. Die drei ersten Hauptstücke wurden repetirt, 6 Kirchenlieder memorirt. Esch.

Deutsch: 4 St. Wiederholung der Lehre vom einfachen Satz; Allgemeines über den zusammengesetzten Satz. Lesen und Erklären von Musterstücken, mündliches Wiedererzählen. Lernen und Declamiren von Gedichten. Aufsätze und grammatische Arbeiten.
Schulze. Esch.

Französisch: 7 St. Repetition des Quinta-Cursus. Ploetz Schulgrammatik, Lection 1—23. Wöchentlich ein Extemporale, alle 14 Tage ein Exercitium.
Schulze. Esch.

Geschichte und Geographie: 4 St. Alte Geschichte. Die aussereuropäischen Erdtheile. Schulze. Esch.

Mathematik: a. Planimetrie: 2 St. Die Lehre von den Linien und Winkeln. Lehre vom Dreieck (Sätze über die Seiten und Winkel desselben — Congruenzsätze); Parallelogramm, Trapez. Constructionsaufgaben. (Koppe §§ 1—120). Kleinmann.

b. Algebra: 2 St. Die 4 Species mit Buchstabengrössen. (Heis §§ 1—24).
Kleinmann.

c. Rechnen: 4 St. Repetition der gewöhnlichen und der Decimalbrüche. Einfache und zusammengesetzte Regel-de-tri, Kettenregel, Zinsrechnung. (Kleinpaul §§ 46—72).
Besse.

Naturgeschichte: 2 St. (Combinirt) S.-S. Botanik: Beschreibung und Vergleichung ausgewählter Phanerogamen im Anschluss an das System Linné's, mit besondrer Hervorhebung der natürlichen Familien desselben. Erweiterung der morphologischen Grundbegriffe. Einige der wichtigsten ausländischen Culturpflanzen. W.-S. Zoologie: Repetition der Säugethiere und Vögel. Dann: Reptilien und Fische. Beschreibung des menschlichen Körpers. Kleinmann.

Schreiben: 2 St. (Combinirt). Wiederholung der Schriftformen des deutschen und lateinischen Alphabetes in genetischer Reihenfolge. Sätze, Aussprüche deutscher Klassiker, Geschäftsformulare. Die Rundschrift. Steen.

Zeichnen: 2 St. (Combinirt). Ornamente mit einfacher Schattirung auf Weiss- und Tonpapier mit Bleistift und schwarzer Kreide. Gruppen von Holzkörpern nach G. Schreiber. Geometrisches Zeichnen. (Nach Vorlagen und Vorzeichnungen des Lehrers). Steen.

Singen: 1 St. Siehe I. Besse.

Quinta.

A. Ordinarius: Pfaff. B. Ordinarius: Kleinmann.

Religion: 2 St. combinirt. Das Leben Jesu nach Zahn (§§ 1—66). 5 Kirchenlieder neu gelernt und die in Sexta gelernten repetirt. Das 2. Hauptstück. Sprüche. Kleinmann.

Deutsch: 4 St. Wiederholung der Wortarten, der Declination des Substantivs und Adjectivs, der Conjugation und der Präpositionen. Durchnahme der Pronomina. Erweiterter einfacher Satz. Zusammengezogener Satz. Eintheilung der Sätze in Haupt- und Nebensätze. Interpunktion des einfachen und zusammengezogenen Satzes. Leseübungen. Wiedergabe der leichtern Lesestücke. Memoriren und Declamiren von Gedichten. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, Dictat oder freie Wiedergabe von Erzählungen etc. Pfaff. Steen.

Latein: 8 St. Repetition des regelmässigen Verbums. Verba anomala. Conjunctiv im Haupt- und Nebensatz. Accusativus cum Infinitivo. Participialconstruction. Gerundium. Stücke aus der griechischen Sagengeschichte, der orientalischen und römischen Geschichte gelesen und memorirt. Exercitien und Extemporalien. Kraftischen.

Französisch: 7 St. Ploetz, Elementargrammatik von Lection 61 ab. Retrovertir- und Memorirübungen. Exercitien und Extemporalien. Pfaff. Isaac.

Für die Latein lernenden Schüler: 3 St. Ploetz, Lection 1—60. Pfaff.

Geographie: 3 St. Repetition des Sexta-Pensums. Uebersicht über sämmtliche europäische Länder; ausführlicher Deutschland. Burmester. Beckmann.

Rechnen: 6 St. Die 4 Species in gleichnamigen und ungleichnamigen Brüchen. Resolviren und Reduciren. Die Lehre von den Decimalbrüchen. Angewandte Aufgaben (Kleinpaul §§ 13—45). Nockemann. Kleinmann.

Naturgeschichte: 2 St. combinirt. S.-S. Botanik: Beschreibung von ausgewählten Phanerogamen im Anschluss an das Linné'sche System. Die Terminologie wurde an dem Beobachtungsmaterial entwickelt.

W.-S. Zoologie: Beschreibung von ca. 20 Säugethieren und 20 Vögeln. Kleinmann.

Schreiben: 4 St. Deutsche und lateinische Schrift nach Henze. Monatlich eine Probeschrift. Nockemann.

Zeichnen: 2 St. Flachmuster aus geraden und krummen Linien mit Schraffirung. Einfache Ornamente. Anfang des Linearzeichnens. Nach Vorzeichnungen des Lehrers an der Wandtafel. Steen.

Singen: 2 St. Kenntniss der Noten, Pausen, des Taktes. Bildung der Durtonleiter. Uebungen nach dem Gehör und nach Noten. Ein- und zweistimmige Lieder. Besse.

Sexta.

A. Ordinarius: Besse. B. Ordinarius: Beckmann.

Religion: 2 St. (Combinirt). Biblische Geschichten des alten Testaments nach Zahn. Das erste Hauptstück. 6 Kirchenlieder memorirt. Comb. Esch.

Deutsch: 6 St. Geschlechtswort. Hauptwort. Eigenschaftswort. Zeitwort. Fürwort. Verhältnisswort. Zahlwort. Einfacher Satz. Leseübungen nach Hopf und Paulsiek. Erzählen

geeigneter Lesestücke. Memoriren und Declamiren von Gedichten. Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit. Besse. Beckmann.

Latein: 8 St. Declination. Conjugation der regelmässigen Verba. Uebungsstücke nach Heidelberg. Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit. Beckmann.

Französisch: 7 St. Plötz Elementargrammatik. Lection 1—60. Wöchentliche Exercitien und Extemporalien. Pfaff, Beckmann.

Geographie: 3 St. Das Wichtigste aus den Grundlehren der Geographie. Uebersicht über die aussereuropäischen Erdtheile. Pfaff, Steen.

Rechnen: 6 St. Wiederholung der vier Species in unbenannten Zahlen. Die vier Species in benannten Zahlen mit besonderer Berücksichtigung der decimalen Eintheilung der Münzen, Masse und Gewichte. Regel-de-tri. Zeitrechnung. Kleinpaul §§ 1—12. § 30. Besse. Nockemann.

Schreiben: 4 St. Vorschriften nach Henze. Monatliche Probeschriften. Comb. Nockemann.

Zeichnen: 2 St. Gerade Linien in verschiedenen Längen und Lagen. Theilung derselben. Verbindung zu einfachen Figuren, ohne und mit Schraffirung. Krumme Linien in leichten Verbindungen. (Nach Vorzeichnungen des Lehrers). Comb. Steen.

Singen: 2 St. Combinirt mit V. Besse.

Elementar-Klasse I.

Ordinarius: Kunze.

Religion: 2 St. Auswahl von Geschichten des Alten und Neuen Testaments nach Zahn. Kernsprüche und Lieder. Klein.

Deutsch: 12 St. Aus dem Barmer Lesebuch wurden Stücke gelesen und besprochen. Uebungen im Wiedererzählen. Memoriren von Musterstücken und Gedichten. Das Nothwendigste aus der Formenlehre. Der einfache Satz. Dictate. Kunze.

Rechnen: 6 St. Zahlenkreis von 1—100. Die vier Species nach Drinkmann. Rechnen mit benannten Zahlen. Kunze.

Schreiben: 4 St. Deutsches und lateinisches Alphabet in Wort und Satzverbindungen Kunze.

Singen: 2 St. Tonleiter. Choräle. Volkslieder. Kunze.

Elementar-Klasse II.

Ordinarius: Klein.

Religion: 2 St. Combinirt mit I.

Deutsch: 13 St. Uebungen im Lesen und in der Orthographie. Erklärung und Lernen von kleinen Gedichten und prosaischen Stücken. Uebungen im Wiedererzählen. Klein

Rechnen: 5 St. Zahlenkreis von 1—20. Die grösseren Schüler von 1—100. Addition, Subtraction und Multiplication in unbenannten Zahlen nach Drinkmann's Rechenbuch. Klein.

Schreiben: 4 St. Einübung des deutschen Alphabets in Wort und Satzverbindungen.

Singen: 2 St. Tonleiter, Choräle und Volksliedchen. Klein.

Lehrer.	Ord.	Prima A.	Prima B.
Dr. Burmester		Deutsch 3	comb. 3 Repetition 1
Dr. Reum	IB.	Mathematik 5	Mathematik 5
Dr. Pfarrius		Physik 3 Chemie 3	comb. 3 Chemie 3
Dr. Bartling	II.	Repetition 1	Französisch 5 Englisch 4
Dr. Kraftischen	III.	Religion 2 Geschichte und Geographie 3	comb. 2 comb. 3
Dr. Isaac	IA.	Französisch 5 Englisch 4	
Schulze	IVA.		
Esch	IVB.		
Pfaff	VA.		
Beckmann	VIB.		
Steen		Zeichnen 3	comb. 3
Nockemann			
Kleinmann	VB.		
Besse	VIA.	Singen 1	comb. 1
		33	33
Kunze	VS. I.		
Klein	VS.II.		

B. Vertheilung des Unterrichts im Schuljahre 1877/78.

Lehrer.	Ord.	Prima A.	Prima B.	Secunda.	Tertia.	Quarta A.	Quarta B.	Quinta A.	Quinta B.	Sexta A.	Sexta B.	Vorschule A.	Vorschule B.	Stunden
Dr. Burmester		Deutsch 3	comb. 3 Repetition 1		Englisch 6			Geographie 3						13
Dr. Reum	IIB.	Mathematik 5	Mathematik 5	Mathematik 6	Mathematik 5									21
Dr. Pfarrius		Physik 3 Chemie 3	comb. 3 Chemie 3	Physik 2 Chemie 3	Rechnen 3									20
Dr. Bartling	II.	Repetition 1	Französisch 5 Englisch 4	Französisch 5 Englisch 6										21
Dr. Kraftischen	III.	Religion 2 Geschichte und Geographie 3	comb. 2 comb. 3		Deutsch 4 Religion 2 Geschichte 4				Latein 6					21
Dr. Isaac	IA.	Französisch 5 Englisch 4			Französisch 5				Französisch 7					21
Schulze	IVA.			Geschichte 4 Deutsch 3		Geschichte 4 Französisch 7 Deutsch 4								22
Esch	IVB.			Religion 2		Religion 2	comb. 2 Deutsch 4 Französisch 7 Geschichte 4		Latein 2	Religion 2	comb. 2			21
Pfaff	VA.						Französisch (3)	Französisch 7 Deutsch 4		Französisch 7 Geographie 3				23
Beckmann	VIB.								Geographie 3	Latein 8	Deutsch 6 Französisch 7			24
Steen		Zeichnen 3	comb. 3	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2 Schreiben 2	Zeichnen 2 comb. 2	Zeichnen 2	comb. 2 Deutsch 4	Zeichnen 2	comb. 2 Geographie 3			24
Nockemann								Rechnen 6 Schreiben 4	Schreiben 4	Schreiben 4	comb. 4 Rechnen 6			24
Kleinmann	VB.			Naturgesch. 1	Naturgesch. 2	Naturgesch. 2 Planimetrie und Algebra 4	comb. 2 Planimetrie und Algebra 4	Religion 2 Naturgesch. 2	comb. 2 Rechnen 6 comb. 2					23
Besse	VIA.	Singen 1	comb. 1	comb. 1	comb. 1	comb. 1 Rechnen 4	comb. 1 Rechnen 4	Singen 2	comb. 2	comb. 2 Rechnen 6 Deutsch 6	comb. 2			23
		33	33	34	33	32	32	32	32	32	32			
Kunze	VS. I.											Deutsch 12 Rechnen 6 Schreiben 4 Singen 2	comb. 2	24
Klein	VS. II.											Religion 2	comb. 2 Deutsch 13 Rechnen 5 Schreiben 4	24
												26	26	

C. Statistik.

I. Lehrer-Collegium.

Ostern 1877 schieden aus dem Lehrer-Collegium der Zeichenlehrer von Osten und die wissenschaftlichen Hülfslehrer Dr. Kleissner und Lindner. An die Stelle des ersteren trat Herr Steen, an die der letzteren die Schulamtscandidaten Pfaff und Beckmann. Das Lehrer-Collegium bestand demnach aus dem Director Dr. Burmester, den Oberlehrern Dr. Reum, Dr. Pfarrius und Dr. Bartling, den ordentlichen Lehrern Dr. Kraftischen, Dr. Isaac, Schulze und Esch, den wissenschaftlichen Hülfslehrern Pfaff und Beckmann, dem Zeichenlehrer Steen, den Elementarlehrern Kleinmann, Nockemann und Besse und den Lehrern der Vorschule Kunze und Klein.

II. Frequenz.

Im Winter-Semester 1876—77 waren in den Realklassen 243, in den Vorschul-Klassen 89 Schüler, zusammen 332. Nachdem Ostern aus der Realschule 53 und aus der Vorschule 15 Schüler abgegangen und dafür resp. 30 und 27 neu aufgenommen und 21 aus der Vorschule in die Sexta übergegangen waren, sassen im Sommer-Semester in den Realklassen 241, und zwar I A: 4, I B: 14, II: 29, III: 38, IV A: 21, IV B: 21, V A: 24, V B: 27, VI A 32, VI B: 32; in der Vorschule A: 48, in B: 32, zusammen 80. Gesammtzahl 321 Schüler. Von diesen waren evangelisch 306, katholisch 13, Israeliten 2; aus Barmen: 288, von auswärts: 32, Ausländer: 1. Im Herbst gingen ab: 10 Schüler und wurden 9 aufgenommen, so dass die Schule im Winter-Semester von 320 Schülern besucht war. Die Frequenz der Realklassen war 235, von denen in I A: 3, II B: 14, II: 28, III: 38, IV A: 21, IV B: 21, V A: 22, V B: 25, VI A: 33, VI B: 30 sassen; in der Vorschule waren in A: 48, in B: 37, zusammen 85 Schüler. Von der Gesammtzahl waren evangelisch: 301, katholisch 17, israelitisch 2; einheimische: 293, auswärtige: 26, Ausländer: 1.

D. Wissenschaftliche Sammlungen.

1. **Die Lehrerbibliothek** (Bibliothekar: der Director), wurde im verflossenen Jahre um 164 Bände vermehrt; jetziger Bestand: 1695 Bände. Geschenkt wurden: von Herrn Commerzienrath Wesenfeld: 42 Vorträge aus der Sammlung von Virchow und v. Holtzendorff; ferner: Berichte der deutschen chemischen Gesellschaft, Jahrg. 9, erste Hälfte; von Herrn Oberlehrer Dr. Reum: Eger, der Naturaliensammler; von Herrn Lehrer Schulze: Otto, Geschichte der Stadt Wiesbaden; von Herrn Dr. Colsman: Die überhandnehmende Kurzsichtigkeit; vom Director: Louis Blanc, Geschichte der 10 Jahre, übers. von Buhl; Gazetteer of Scotland; the Postchaise companion through Ireland; Garnett, Reise durch die schottischen Hochlande, übers.

von Kosegarten, 2 Bde.; the traveller's guide through Scotland, 2 voll.; John Ross, Reise nach der Baffins-Bay, übers. von Nemnich. Von den Herren Verlegern: Heiner, Lehrb. der fanzösischen Sprache, Curs. 2; Lieber und von Lührmann, Leitfaden der Elementar-Mathematik, Th. 2, 3; Droncke, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie, Curs. 4; Mink, Lehrb. der analytischen Geometrie und Kegelschnitte; Lattmann, latein. Elementarbuch für Sexta, 4. Aufl.; Ploetz, lectures choisies, 19. Aufl.; Wilmans, deutsche Grammatik, 2. Aufl.; Vom Oberbürgermeister-Amt: Statistik des Stadtkreises Barmen 1872—75.

2. **Die Schülerbibliothek** (Bibliothekare: die Herren Dr. Kraftischen, Schulze, Pfaff und Beckmann), erhielt einen Zuwachs von 200 Bände. Gesammtzahl der Bände: 631.

3. **Für den geographischen Apparat** (unter Aufsicht des Herrn Schulze), wurden angeschafft: 1 Globus; Andree und Peschel, physikalisch-statistischer Atlas des deutschen Reiches, 2 Hefte; Broichmann, Schul-Wandkarte des Regierungsbez. Düsseldorf; Chavanne, Wandkarte von Afrika; Woldermann und Gast, Plastischer Schul-Atlas, A—D. Geschenkt wurden vom Verleger: Koenig, Repetitions-Atlas; Isleib, Repetitions-Atlas, Heft 1—5; vom Director: 3 Karten von Alt-Griechenland von Kiepert, 14 Karten aus dem Homann'schen Atlas, 2 Karten von der Römischen Campagna.

4. **Naturwissenschaftliche Sammlungen**: a. Für die Physik wurden angekauft: Ein Telegraph nach Morse; eine electrische Klingel, ein kleiner Inductions-Apparat; eine Geissler'sche Röhre; ein electro-magnetischer Rotations-Apparat; ein Silber-Platinstreifen; ein Dutzend Glasthränen; ein Stück Magnesiumband; ein Paar Platten zu dem Voltaischen Versuche; ein Paar Adhäsionsplatten; ein Knallgas-Apparat; ein Flaschenelement; ein Apparat um die Abplattung der Erde zu zeigen; eine schiefe Ebene nach Frick; zwei Schraubenmodelle; ein Pendel-Apparat; ein Photometer; ein Winkelspiegel; ein Heliostat; zwei Zink-Eisenelemente; ein grosses Doppelelement.

b. Für die Chemie: zwei Abdampfschalen von Granitmasse; ein Hofmann'scher Apparat mit Kohlenelectroden und Stativ. Die verbrauchten Utensilien und Reagentien wurden ersetzt und vermehrt.

c. Auch die Sammlungen für die beschreibenden Naturwissenschaften wurden ansehnlich vermehrt. Die von Herrn Adolf Schlieper geschenkte Sammlung mexikanischer Vögel ist nunmehr vollständig ausgestopft und geordnet und von Herrn Dr. Reum bestimmt und klassificirt (siehe die beigegebene Abhandlung). Erst jetzt übersieht man vollständig, wie reichhaltig und werthvoll dieselbe ist und es drängt uns, Herrn Schlieper für sein hochherziges Geschenk hiermit nochmals im Namen der Schule den wärmsten Dank auszusprechen. Auch die von Herrn Wilhelm Schüller im vorigen Jahre geschenkten neuseeländischen Vögel bilden jetzt einen werthvollen Bestandtheil unserer Sammlung. Möge das Beispiel dieser Männer unter unsern geehrten Mitbürgern recht viele Nachfolge finden, denn die Anschauung der wirklichen Gegenstände ist ein überaus wichtiger Hebel des Unterrichts und auch durch die besten Abbildungen nicht zu ersetzen. Angekauft wurden in diesem Jahre eine grössere Anzahl von Conchylien und mehrere Corallen, ein Pfau und verschiedene kleinere Vögel.

An Geschenken gingen ein: von Herrn Steinbrink: eine Brieftaube; von Herrn E. Hölken: Fische und Krebse aus der Mammuthshöhle in Kentucky; von Herrn Koschland:

ein Kasten mit Nachbildungen des Coloradokäfers; von Herrn Hager: ein Raubvogel; von Herrn Düsseler: ein Rennthiergeweih; von Herrn Baumeister Hövel: Versteinerungen und 1 Krystall aus hiesiger Gegend; vom Vorstand des Vereins für Kunst und Gewerbe: eine grössere Anzahl naturhistorischer und Kunst-Gegenstände; vom Tertianer Clemens: eine Menge versteinerter Muscheln und Schnecken aus einem hiesigen Kalkbruche; von Herrn Dierichs: ein Falke; vom Director: Versteinerungen.

5. Für den Zeichen-Unterricht wurden angeschafft: Die Fortsetzung von Jacobsthal's Grammatik der Ornamentik, mehrere Landschaftsstudien von Calame, und Album ausgeführter Stadt- und Landhäuser. 3 Hefte. Geschenkt wurden vom Director 4 grosse Kohlenzeichnungen von dem verstorbenen Gallerie-Director Frommel in Carlsruhe.

An Geldgeschenken empfing die Schule: von Herrn Julius Gauhe, bei Abgang seines Sohnes 150 ℳ für die Lehrer-Bibliothek; von Herrn Viefhaus, bei derselben Gelegenheit 20 ℳ für die städtische Lehrer-Wittwenkasse; ebenso von Herrn Dreser 20 ℳ für Schulzwecke. Für die naturhistorischen Sammlungen von Herrn F. von Eynern 20 ℳ; von Herrn Heegmann 40 ℳ; von demselben für Schulzwecke 70 ℳ. Diese Beiträge sind ihrer Bestimmung gemäss verwandt worden. Für sämmtliche oben bezeichnete Gaben statten wir Namens der Schule den gütigen Gebern den wärmsten Dank ab. Angesichts der noch dürftigen Ausstattung unserer jungen Schule mit Lehrmitteln, sowie des noch verhältnissmässig geringen Kassenbestandes unserer Lehrerwittwen- und Waisenstiftung aber knüpfen wir an obigen Dank auch den Wunsch, die an allen älteren Schulen bereits eingebürgerte Sitte, dass abgehende Schüler durch Spenden für die eben genannten Zwecke ihr Interesse an der Schule bethätigen, möge auch bei uns mehr und mehr Eingang finden.

E. Chronik der Anstalt.

In Ergänzung der Chronik des vorigen Jahres ist noch über die Vorfeier zu berichten, mit welcher die Schule den Geburtstag unseres geliebten Kaisers Wilhelm I. am Mittwoch den 21. März unter der Theilnahme einer zahlreichen Festversammlung beging. Dieselbe wurde eingeleitet durch einen Choral, dann folgten Vorträge der Schüler und patriotische Lieder, und nachdem das Musikkorps der Schule eine Motette geblasen, schilderte der Oberlehrer Herr Dr. Reum in schwungvoller Festrede das Leben unsers allverehrten Kaisers. Zum Schluss sang die Versammlung unter Begleitung der Musik das »Heil dir im Siegerkranz«.

Die Osterferien währten vom 27. März bis zum 15. April.

Am 16. April begann das neue Schuljahr und traten die Herren Pfaff und Steen in das Lehrer-Collegium ein, am 19. Herr Beckmann.

Am 23. April gab das Musikkorps im Verein mit den höheren Töchterschulen unserer Stadt ein Concert im Unterbarmer Vereinshause zum Besten der hiesigen Lehrerinnenstiftung.

Die Pfingstferien dauerten vom 19. bis 24. Mai.

Am 28. Mai erfolgte die ministerielle Ernennung der Herren Dr. Pfarrius und Dr. Bartling zu Oberlehrern.

Am 26. Juni ward unserer Schule das hohe Glück zu Theil, Se. Majestät unsern allergnädigsten Kaiser und Herrn in Ems ehrfurchtsvoll begrüssen zu dürfen und von Allerhöchstdemselben in huldvollster Weise empfangen zu werden. Als ein Gedenkblatt für Schüler und Lehrer lassen wir untenstehend eine ausführliche Schilderung dieser Fahrt von Herrn Collegen Esch folgen.

Die Herbstferien währten vom 18. August bis zum 23. September, die Weihnachtsferien vom 23. December 1877 bis zum 6. Januar 1878.

Durch Rescript vom 22. Februar genehmigte das Königliche Provinzial-Schul-Collegium den vom Curatorium beantragten und von der Stadtverordneten-Versammlung genehmigten Wegfall des lateinischen facultativen Unterrichts an hiesiger Schule. Da durch denselben eine Lehrkraft überflüssig wird, so verlässt Herr Pfaff zu Ostern d. J. unsere Anstalt, nachdem er 1 Jahr in anerkennenswerthem Eifer an derselben gearbeitet hat.

Montag den 18. März fand unter dem Vorsitze des, in Vertretung des Herrn Schulraths Dr. Hoepfner, zum Königlichen Commissar ernannten Directors die Abiturientenprüfung *) der Oberprimaner Walther Eckert und Walther Kammann aus Barmen statt. Beide erhielten das Prädicat »genügend bestanden«.

Am 22. März beging die Schule die diesjährige Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät unseres allverehrten Kaisers in üblicher Weise vor einer zahlreichen Festversammlung. In der Festrede gab der ordentliche Lehrer Herr Esch ein anziehendes Bild Emanuel Geibel's als nationalen Dichters.

---

*) Aufgaben zu dem schriftlichen Abiturienten-Examen:

1. Deutscher Aufsatz: Warum ist der Rhein der Lieblingsstrom der Deutschen.

2. Französische Arbeit: Conséquences de la bataille de Leipsic, nach Schiller.

3. Englische Arbeit: The Tudors, nach Macaulay.

4. Mathematische Aufgaben: 1) Es soll in einen gegebenen Kreisausschnitt ein Quadrat so eingezeichnet werden, dass eine Seite mit einem Radius zusammenfällt. 2) Die Centrale zweier Kreise sei gleich c, die äusseren gemeinschaftlichen Tangenten schneiden sich unter dem Winkel a, die inneren unter dem Winkel b; wie gross sind die Radien R und r der beiden Kreise, wenn $c = 214$, $a = 36^0\,8'$, $b = 104^0\,12'$? Diese Zahlen sollen nur in Ausdrücke für R und r eingesetzt werden, welche für die logarithmische Rechnung geeignet sind. 3) Ein rechtwinkliges Dreieck mit den Katheten a und b rotire um seine Hypotenuse, es soll der Inhalt des dadurch entstehenden Körpers berechnet werden. 4) $x^2y + xy^2 = 120$, $x^3y^2 + x^2y^3 = 1800$. 5. Die Gleichungen zweier Kreise sind $x^2 + y^2 - 8x - 4y + 16 = 0$ und $x^2 + y^2 - 4x + 7y + 12 = 0$; es soll die Länge der Centrale gesucht werden, sowie der Winkel, welchen dieselbe mit der X-Axe bildet.

5. Physikalische Aufgaben: 1) Von der Spitze eines Berges wird in horizontaler Richtung eine Kugel mit einer Geschwindigkeit von a: 250 Meter geschossen. Der Berg habe zu der Horizontalen eine Neigung von α ($35^0\,25'\,16''$) Grad; wann wird die Kugel auf den Berg aufschlagen und welches ist die directe Entfernung des getroffenen Punktes von der Spitze, wenn die Wurfebene zur Ebene des Berges senkrecht steht, und der Widerstand der Luft nicht berücksichtigt wird. Die Zahl g sei 9,808. 2. Auf der Achse einer Sammellinse befinde sich das Bild eines ebenfalls auf der Achse senkrecht stehenden Gegenstandes. Die Entfernung des Bildes von dem Gegenstande sei m (6,5) Meter. Die Radien der Linse seien R = 120 Centimeter, R = 150 Centimeter. 1) Welches sind die Entfernungen des Bildes und des Gegenstandes von der Linse. 2) Welches ist die Grösse des Bildes G, wenn die des Gegenstandes G (12) Centimeter ist.

6. Aufgabe aus der Chemie: Ein Gemenge von Chlorsilber und Bromsilber wiegt 34,710 Gramm. Zur Bestimmung der Verhältnisse verwandelt man durch Durchleiten von Chlorgas das Bromsilber in Chlorsilber. Das Gewicht ist dann 27,843 Gramm. Wie viel Chlorsilber und Bromsilber war in dem Gemenge enthalten?

Das alte Schuljahr schliesst am Dienstag den 16. April, das neue beginnt Montag den 6. Mai. Anmeldungen neuer Schüler nimmt der Unterzeichnete Freitag den 3. Mai Morgens von 10—12 Uhr entgegen. Die Aufnahmeprüfungen finden am Sonnabend den 4. Mai statt.

Unsere Fahrt nach Ems.

Der 26. Juni wird in den Annalen der Schule einer der denkwürdigsten Tage bleiben; war es uns doch vergönnt, an diesem Tage Se. Majestät den Kaiser in Ems zu besuchen. Auf eine vorherige mündliche Anfrage beim Hofmarschallamte hatte Se. Majestät in huldvollster Weise seine Erlaubniss dazu gegeben. Morgens 4 Uhr schon fuhren Lehrer und Schüler, letztere uniformirt und mit Lanzen bewehrt, von mehreren hundert Angehörigen der Schüler begleitet, mit Extrazug nach Ems. Dort ordnete sich am Bahnhof das Schülerbataillon, sein eigenes Musik- und Trommlercorps an der Spitze, und zog dann mit klingendem Spiel und fliegenden Fahnen durch die menschengefüllten Strassen, vor die Wohnung des Kaisers, wo, nach spezieller Anordnung des Hofmarschalls Grafen Perponcher, Aufstellung genommen wurde. Um 9 Uhr erschien der Kaiser, von der Frühprommenade kommend, auf dem Platze, von einem kräftigen Trommelwirbel und Präsentiren der Lanzen begrüsst. Freundlich lächelnd trat Se. Majestät heran und liess sich zunächst vom Director das Lehrercollegium vorstellen. Bei der Besichtigung der Schüler redete er hier und da einen von ihnen in leutseligster Weise an und beschäftigte sich besonders freundlich mit den Kleineren am linken Flügel. Dann ging's im Parademarsch zweimal am Kaiser vorüber. Nachdem die frühere Aufstellung wieder eingenommen war, trat Se. Majestät nochmals an die Front heran und richtete hier und da eine scherzhafte Frage an die Knaben. Einer von ihnen musste seinen Tornister öffnen, und einem Andern untersuchte er den Inhalt seines Brotbeutels, aus welchem zur grossen Belustignng des Kaisers und der zahlreichen Zuschauer ein tüchtiges Butterbrot zum Vorschein kam. Se. Majestät erkundigte sich beim Director in freundlich eingehender Weise nach den Verhältnissen der Anstalt, wann und wie oft die militärischen Uebungen vorgenommen würden u. s. w. und sprach seine Anerkennung aus für das Streben, den Schülern Sinn für militärische Zucht, Ordnung und Gehorsam einzuflössen. Nachdem der Kaiser noch am rechten Flügel das Musikcorps sich näher angesehen, und freundliche Worte an einige der jungen Musiker gerichtet hatte, rief er huldvoll grüssend der jungen Schaar Lebewohl zu und zog sich unter jubelndem Hochrufen in seine Wohnung zurück.

Nun wurden die Knaben in den grossen Saal des Kurhauses geführt, um dort auf Befehl des Kaisers mit Kaffee und Kuchen bewirthet zu werden. Nachher gings im Zuge durch die Anlagen auf der andern Lahnseite, dann wieder zurück in den Kurgarten, wo die Schüler-Kapelle im Musiktempel ein kleines Concert gab. Während des Zuges durch die Anlagen war der Kaiser an's offene Fenster getreten und hatte lächelnd wohl eine Viertelstunde lang der munteren Schaar nachgeblickt. Da es inzwischen Zeit geworden war zur Rückfahrt nach Oberlahnstein, wo das Mittagsmahl eingenommen, und von wo aus noch die Burg Stolzenfels besucht werden sollte, so ordnete sich das Bataillon zum Abmarsch nach dem Bahnhof. Unter den Klängen

»Ich bin ein Preusse« gings an der Wohnung des Kaisers vorbei. Nochmals zeigte sich Se. Majestät am Fenster und winkte den Schülern, von ihrem begeisterten Hurrah begrüsst, ein freundliches Lebewohl zu.

Am Bahnhofe richtete ein Herr im Namen der Badegäste an das Lehrercollegium freundliche Worte des Dankes für die ihnen bereitete Freude, worauf das Musikkorps zur Erwiederung einen lustigen Marsch blies. Unter den Klängen desselben und tausendstimmigen Jubelruf der Schüler und des zahlreich anwesenden Publikums brauste der Zug von dannen.

Im Hotel Lahnek zu Oberlahnstein hatte man alle Hände voll zu thun, um die gewaltige Schaar der Gäste mit Speise und Trank zu versehen. Die Schüler, welche an zwei langen Tafeln im Garten des Hotels sassen, wurden zuerst bewirthet und fuhren dann in Abtheilungen, geführt von den Lehrern, auf einem Dampfer über den Rhein, um die Burg Stolzenfels mit ihren zahlreichen Antiquitäten und werthvollen historischen Sammlungen zu besuchen. Unterdessen sassen die Eltern und Angehörigen der Schüler mit einem Theil des Lehrercollegiums in dem grossen Saal des Hotels beim Mittagsmahl. Hier gab der Director der freudig erregten Stimmung Aller Ausdruck, indem er der bezaubernden und herzgewinnenden Liebenswürdigkeit des Kaisers gegen unsre Schüler gedachte und die Versammlung zu einem Hoch auf Se. Majestät aufforderte, in welches dieselbe mit stürmischer Begeisterung einstimmte. Herr Dr. med. Strothbaum sprach dem Director und dem Lehrercollegium den Dank der Eltern aus für den, den Schülern bereiteten schönen Festtag, worauf College Dr. Pfarrius mit einem Hoch auf die Schüler antwortete. Abends 6 Uhr erfolgte die Heimfahrt nach Barmen. Kein Unfall, kein Misston trübte die Freude des schönen Tages und so wird derselbe mit seinen erhebenden Eindrücken Lehrern und Schülern unvergesslich bleiben.

F. An die Eltern und Angehörigen unserer Schüler.

1. Der leichteren Uebersicht wegen lassen wir den Lehrplan der Schule für das kommende Schuljahr folgen. der, einige kleine Veränderungen abgerechnet, der ursprüngliche geblieben ist.

Lectionen.	VI.	V.	IV.	III.	II.	I.
Religion	2	2	2	2	2	2
Deutsch	6	4	4	4	3	4
Französisch . . .	7	7	7	5	5	5
Englisch	—	—	—	6	5	4
Geschichte . . .	—	—	4	4	4	3
Geographie . . .	3	3				
Mathematik . . .	—	—	4	5	6	5
Rechnen	6	6	4	2	—	—
Naturgeschichte .	—	2	2	2	1	—
Physik	—	—	—	—	2	3
Chemie	—	—	—	—	3	3
Schreiben	4	4	2	—	—	—
Zeichnen	2	2	2	2	2	3
Singen	2	2	1	1	1	1
	32	32	32	33	34	33

Das Turnen geschah in 4 wöchentlichen Stunden, und bestand im Sommer in Exercieren auf dem Schulhofe und Marschübungen in die Umgegend, geleitet vom Director; im Winter in Frei- und Geräthübungen in der städtischen Turnhalle, unter Leitung des Herrn Dr. Reum. Für das Exercieren waren die Schüler in 4 Compagnien, für die Geräthübungen in 2 Abtheilungen zu je 8 Riegen getheilt.

2. Während bisher alljährlich eine nicht unbedeutende Anzahl unserer Schüler in Folge ärztlichen Attestes von der Theilnahme an den Turnübungen dispensirt werden mussten, haben im letzten Halbjahre fast alle früher Dispensirten, die nicht an wirklichen körperlichen Gebrechen litten, auch an dem Geräthturnen Theil genommen, und sind in Folge dessen fast ohne Ausnahme zusehends kräftiger und gesunder geworden. Auf diese Thatsache gestützt, richten wir an die geehrten Eltern und Angehörigen im eigenen Interesse ihrer Söhne die Bitte, dieselben nicht ohne zwingende Nothwendigkeit vom Turnen zurückzuhalten. Das Turnen stärkt und kräftigt nicht allein den Körper, sondern giebt den Jünglingen auch Muth, Gewandtheit und Sicherheit im Gebrauche ihrer Gliedmassen, wodurch sie in den Stand gesetzt werden, im späteren Leben mancher wirklichen Gefahr mit Erfolg zu begegnen. Da von unseren Turnübungen halsbrechende Uebungen grundsätzlich ausgeschlossen sind, so ist die Gefahr bei denselben nicht grösser, als bei vielen Spielen und Beschäftigungen, mit denen die Knaben ihre freie Zeit ausfüllen.

3. **Freistellen.** In der Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung vom 17. Juli 1877 ist die Zahl der Freistellen für unsere Anstalt auf 5 ganze und 25 halbe Freistellen für einheimische, und 5 halbe Freistellen für auswärtige Schüler festgesetzt worden.

Wir theilen die Hauptpunkte des Reglements mit.

§ 2. Die ganzen Freistellen können nur an befähigte Kinder unbemittelter Eltern vergeben werden, welche sich durch Fleiss und gutes Betragen auszeichnen und der Vorschule und den beiden unteren Klassen der betreffenden Anstalt nicht mehr angehören.

§ 3. 1. Die halben Freistellen können solchen Kindern verliehen werden, welche die Anstalt oder die mit ihr verbundene Vorschulen mindestens schon 1 Jahr besuchen, und mit guten Censuren versehen sind, vorausgesetzt, dass deren Eltern nicht mehr als höchstens 36 ℳ Klassensteuer zahlen.

2. Für Kinder, welche die Vorschule besuchen, werden keine halben Freistellen bewilligt.

Der § 4, Ermässigung des Schulgeldes, lautet in der neuen Fassung: »Hiesigen Einwohnern, welche mindestens 3 Kinder die hiesigen höheren Lehr-Anstalten besuchen lassen, und welche nicht mehr als höchstens 40 ℳ Klassensteuer zahlen, kann auf ihren schriftlich an den Director der betreffenden Anstalt einzureichenden Antrag von dem Curatorio derselben freies Schulgeld für das dritte dieser Kinder vom Tage des Eintritts in die Hauptschule ab gewährt werden. Im Falle der Unwürdigkeit kann diese Begünstigung durch das Curatorium wieder entzogen werden.«

Die Anträge auf Bewilligung dieses Beneficiums (für welche gedruckte Formulare bei den Directoren zu bekommen sind), sind also bei dem Director derjenigen höheren Schule einzureichen, welcher das dritte Kind angehört.

4. Es ist in letzter Zeit häufiger vorgekommen, dass Schüler unsere Anstalt verlassen haben, ohne vorschriftsmässig abgemeldet zu sein. Dieses Verfahren verstösst sowohl gegen die der Schule gebührende Achtung, als gegen die Schulgesetze, zu deren Befolgung sich die Eltern bei der Aufnahme ihrer Kinder verpflichten. Wir bringen daher im Interesse der Eltern den § 12 der Schulgesetze in Erinnerung, welcher lautet:

> »Schüler, welche von der Anstalt abzugehen gedenken, sind von ihren Eltern oder deren Stellvertreter »vorher« jedenfalls zur Vermeidung pecuniärer Nachtheile vor Ablauf des Quartals, und beim Schluss eines Semesters 14 Tage vor den Ferien, bei dem Rector schriftlich abzumelden.«

(Die pecuniären Nachtheile bestehen darin, dass für einen nicht rechtzeitig und vorschriftsmässig abgemeldeten Schüler das volle Schulgeld für das laufende Quartal bezahlt werden muss.

> »Jeder vorschriftsmässig abgemeldete Schüler empfängt, nachdem er vorher von seinen Lehrern Abschied genommen, kostenfrei ein Abgangszeugniss; später ausgestellte Zeugnisse oder Abschriften der ursprünglichen Zeugnisse kosten 3 ℳ

5. Damit die Herren Ordinarien eine sichere Controlle darüber führen können, ob ein Schüler die Schule mit oder ohne Grund versäumte, ist es durchaus nothwendig, dass dieselben in Krankheits- oder anderen wirklichen Verhinderungsfällen spätestens am folgenden Tage davon in Kenntniss gesetzt werden. Wir ersuchen die geehrten Angehörigen unserer

Schüler dringend durch Einhalten dieses Verfahrens uns in dem Bemühen zu unterstützen, muthwillige Schulversäumnisse für die Folge unmöglich zu machen.

6. Die Berechtigungen, welche bis jetzt den Realschulen II. O. zustehen, sind folgende:

I. Diejenigen Schüler, welche das Abiturientenexamen bestanden haben, werden zugelassen:
   1) Zum Besuch der Königlichen Gewerbe-Akademie in Berlin und des Polytechnikums in Aachen;
   2) zur Markscheiderprüfung;
   3) zur Feldmesserprüfung;
   4) zum Civil-Supernumerat bei den Provincial-Verwaltungsbehörden;
   5) bei der Verwaltung der indirecten Steuern;
   6) als Civil-Aspiranten beim Marine-Intendanturdienst;
   7) als Civil-Aspiranten für den Militair-Magazindienst bei den Proviantämtern.

II. Diejenigen Schüler, welche die Prima 1 Jahr lang besucht, an allen Unterrichtsgegenständen theilgenommen, sich das Pensum der Unterprima gut angeeignet, und sich gut betragen haben, sind berechtigt:
   1) Zum einjährigen freiwilligen Militairdienst;
   2) zum Eintritt in den Postdienst als Postexpedienten-Anwärter.

III. Schüler, welche 6 Monate die Prima besucht haben, können als Apotheker-Lehrlinge angenommen werden.

IV. Ein Zeugniss aus der Prima berechtigt zum Besuche der Königlichen Akademie für Landwirthe zu Eldena, Proskau, Poppelsdorf, Berlin und Halle.

V. Ein Zeugniss für Prima gewährt die Zulassung zur Königlichen Thierarzneischule in Berlin als Civileleve.

VI. Ein Zeugniss aus Sekunda berechtigt zur Aufnahme in die obere Abtheilung der Königl. Gärtner-Lehranstalt zu Potsdam.

VII. Ein Zeugniss für Sekunda berechtigt zum Eintritt:
   1) in den Postdienst als Postexpeditions-Gehülfe;
   2) in die Königl. Militair-Rossarztschule zu Berlin.

Dr. **Burmester,** Director.

G. Schülerliste.

(Die mit einem * bezeichneten Schüler sind im Laufe des Schuljahres abgegangen, die mit ** bezeichneten mit dem Zeugniss der Reife für den einjährigen Dienst.
Nur bei den Auswärtigen ist der Wohnort angegeben.)

Prima A.

1. Carl Dreser**
2. Walter Eckert
3. Fritz Huth**
4. Walter Kammann.

Prima B.

5. Wilhelm Abendroth
6. Walter Dallmeier
7. Adolf Edelhoff aus Ronsdorf
8. Rudolf Feldhaus
9. Ernst Giese*
10. Hugo Graebe
11. Paul Grote
12. Alexander Kreienberg
13. Carl Leonhardt aus Battenfeld
14. Ewald Otto.
15. Hermann Schmidt
16. Reinhard Thun
17. Wilhelm Wessel
18. Ewald Zoeller.

Secunda.

19. August Böhle
20. Hermann Brüninghaus
21. Hermann Bukesfeld
22. Adolf Burmester
23. Georg Burmester
24. Louis Conradi
25. Philipp Elbers
26. Ernst Emde
27. August Everts
28. Fritz von Eynern
29. Walter Gauhe
30. Hermann Hasenclever* aus Gevelsberg
31. Adolf Heede
32. Heinrich Heegmann
33. Wilhelm Heuser
34. Rudolf Höltring
35. Adolf Huhn
36. Wilhelm Klus* aus Wülfrath
37. Ewald Küper aus Haarhausen
38. Wilhelm Oberhoff
39. Otto Rittershaus aus Constantinopel
40. Wilhelm Rosenkranz aus Langenberg
41. Hermann Rottsieper aus Ronsdorf
42. Peter Schwing
43. Fritz Söhngen vom Hottenstein bei Langerfeld
44. Emil Spannagel
45. Theodor Stock
46. Adolf Uttermann
47. Wilhelm Vorberg.

Tertia.

48. Carl Abendroth
49. Carl Barthels
50. Otto Böhle
51. Gustav Clemens
52. Max Decker
53. Hugo Dicke aus Schwelm
54. Julius Dicke
55. Richard aus den Erlen*
56. Paul Falkenberg
57. Heinrich Friedrichs aus Haan.
58. Ewald Gressner
59. Caspar Hahne
60. Wilhelm Haupt
61. Oscar Heuser
62. Gustav Jung
63. Emil Kramer
64. Otto Kuhweide
65. Richard Lange
66. Edmund Linder aus Ohligs
67. Fritz Lüttringhaus
68. Otto Mann
69. Alfred Mann
70. Emil Marcus
71. Adolf Nieland
72. Wilhelm Rump
73. Emil Schaefer
74. Johannes Scheffels
75. Wilhelm Schmits
76. Walter Schüller
77. Julius Schüller
78. Eugen Sehlbach
79. Emil Steinruck
80. Wilhelm Tappe
81. Carl Tillmanns
82. Wilhelm Uttermann
83. Paul Vogelsang
84. Wilhelm Wandhoff

85. Fritz Weddigen
86. Carl Zimmermann.

Quarta A.

87. Paul Aring
88. Adolf Cleff
89. Walther Dierichs
90. Carl Hartmann
91. Wilhelm Hunsche
92. Oskar Ibach
93. Hugo Jansen
94. Alex Koll
95. Wilhelm Lange vom Hottenstein.
96. Alex Mann
97. Otto Meinzer
98. Walter Nagel
99. Ernst Nieland
100. Hermann Nusch
101. Ernst Oberhoff
102. Ewald Pieper
103. Ewald Saatweber
104. Hugo Schadde*
105. Walter Scheele*
106. Fritz Schulz
107. Wilhelm Weber
108. Rudolf Weskott

Quarta B.

109. Paul Dicke
110. Hermann Erbslöh
111. Hugo Erfurt aus Dahlhausen.
112. Otto Ersing
113. Emil Fasbender
114. Otto Heyder
115. Rudolf Hildebrandt
116. Rudolf Hoffmann
117. Ernst Klein*
118. Paul Langenbruch
119. Max Luhn
120. Ernst Pliester
121. Fritz Rittershaus
122. Wilhelm Rögels
123. Otto Schröder*
124. Walter Selbach
125. Louis Siebel*
126. Walter Speckbötel
127. Adolf Wüster
128. Fritz Wylach
129. Georg Zieke

Quinta A.

130. Albert Becker
131. Rudolf Dreisbach
132. Emil Düsseler
133. Max Eichelberg
134. Paul Händeler
135. Walter Heuser
136. Ernst Hösch
137. Carl Holstein*
138. Emil Huth
139. Carl Hückinghaus
140. Fritz Kohler
141. Rudolf Maruhn
142. Ewald Mittelstenscheid*
143. Theodor Preussner
144. Paul Scheib
145. Ewald Schmits
146. Louis Schüller
147. Abraham Siebel
148. Carl Thun
149. Wilhelm Tillmanns
150. Gustav Vorwerk aus Langerfeld
151. Carl Wandhoff aus Langerfeld
152. Emil Wülfing aus Langerfeld
153. Theodor Wüsthoff.

Quinta B.

154. Hermann Bäcker
155. Gustav Dierichs*
156. Alex Hardt
157. Ernst Henckels aus Solingen.
158. Albert Herzog
159. Ewald Holdschmidt*
160. Walter Klingenburg
161. Robert Kreutzmann
162. Paul Lekebusch
163. Gustav Maus
164. Friedrich Pieper
165. Richard Rohde
166. Wilhelm Röpling
167. Wilhelm Runte*
168. Wilhelm Schimmel*
169. Wilhelm Schlüter
170. Emil Schnutenhaus
171. Gottfried Smend
172. Otto vom Steeg
173. Ewald Sträter*
174. Ernst Theegarten* Blombach
175. Carl Theegarten* Blombach
176. Hermann Tillmanns
177. Ernst Tillmanns
178. Max Tillmanns
179. Carl Vorsteher*
180. Emil Zieke

Sexta A.

181. Robert Barthels
182. Bernhard Cleff aus Langerfeld
183. Fritz Dierichs
184. Max Falkenberg
185. Robert Fischer
186. Rudolf Gösser

187. Friedrich Gräfe aus Langerfeld
188. August Haumann
189. Ernst Hunsche
190. Max Ihne
191. Hermann Kaufmann
192. Alwin Klaffke
193. Friedrich Knüttel
194. Fritz Leckebusch
195. Albert Lüdemann*
196. August Mengel
197. Ernst Mengel
198. Carl Müller
199. August Pilkmann
200. Wilhelm Rentrop
201. Friedrich Saatweber
202. Fritz Schadde
203. Emil Schmidt
204. Wilhelm Schulte
205. Alfred Schüller*
206. Alfred Smend
207. Friedrich Spies
208. Wilhelm Starke
209. Hermann vom Steeg
210. Willy Strothbaum
211. Wilhelm Vogelsang
212. Johannes Wessel
213. Wilhelm Westkott
214. Hermann Wever

Sexta B.

215. Hugo Abendroth
216. Ernst Bäsken
217. Emil Beckmann
218. August Best
219. Hermann Dessin
220. Albert Dicke*
221. Hermann Dierichs
222. Paul Dreisbach
223. Fritz Emde
224. Carl Erbslöh
225. Otto Fischer
226. Richard Fischer
227. Friedrich Götte
228. Victor Höing
229. August Ihne
230. Wilhelm Imhoff
231. Rudolf Jung
232. Hugo Kämpfer
233. Rudolf Kämpfer
234. Heinrich Kissler
235. Ewald Kugel
236. Rudolf Langenbruch
237. Hermann Lekebusch
238. Friedrich Linder
239. Paul Mühlinghaus
240. Willy Preussner
241. Otto Schmerenbeck
242. Carl Schulz
243. Th. Schweinsmann
244. Albert Tiggemann
245. Ewald Wonnenberg.

Elementarklasse I.

246. Hermann Abendroth
247. Martin Biehl
248. Carl Bisplinghoff
249. Carl Buckesfeld
250. Julius Dicke vom Hottenstein
251. Otto Dierichs
252. Willy Dierichs
253. Alfred Doench
254. Fritz Döninghaus
255. Carl Frowein
256. Gustav Heede
257. Paul Henderkott
258. Hermann Heyder
259. Rudolf Herzog
260. Erich Homberg
261. August Jung
262. Otto Jungermann
263. Caspar Kissler vom Hottenstein
264. Adolf Kreienberg
265. Richard Kreienberg
266. Walter Leckebusch
267. Johannes Lekebusch
268. Willy Lekebusch
269. Robert von Lohr
270. Peter Luhn
271. Paul Lüdorf
272. Carl Lüttringhaus
273. Ewald Mengel
274. Fritz Metzler*
275. Ernst Maruhn
276. Carl Oberhoff
277. Ernst Obermeyer
278. Emil Overlach
279. Fritz Preussner
280. Rob. Rittershaus
281. Joseph Röttgen
282. Alex Schadde
283. Julius Schaarwächter
284. Fritz Schemmann
285. Walter Schmits
286. Arthur Schüller
287. Willy Schüller
288. Emil Schweinsmann
289. Willy Selbach
290. Adolf Spies
291. Hugo Türck
292. Julius vom Wege
293. Carl Wessel
294. Carl Zapp

Elementarklasse II.

295. Paul Böhle
296. Eduard Brauss
297. Johannes Bergmann

298. Otto Dickerhoff
299. Gustav Dickerhoff
300. Richard Dierichs
301. Eugen Doench
302. Rudolf von Eynern
303. Hugo Frowein
304. Max Gauhe
305. Paul Gerlach
306. Alex Hochheimer
307. August Hesse
308. Paul Heuser
309. Rudolf Hölken
310. Ewald Heer
311. Paul Kohler
312. Otto Kirschstein
313. Ernst Kuhlmann
314. Max Kellermann
315. Otto Lekebusch
316. Rudolf Luhn
317. Carl Maruhn
318. Fritz Mengel
319. Alfred Pieper
320. Rafael Roegels
321. Emil Rosendahl
322. Heinrich Siller
323. Fritz Sammler
324. Ernst Schmidt
325. Paul Schmitz
326. Hermann Schaarwächter
327. Julius Schätzer
328. Ernst Steinhaus
329. Alex Strothbaum
330. Hermann Thun
331. Emil Zinn.

Catalog der Lehrer-Bibliothek.

Fünfter Nachtrag.

(Die Fortsetzungen der im Hauptcataloge aufgeführten Werke, sowie neue Auflagen von Schulbüchern sind weggelassen.)

Pädagogik.

Protocoll der 18. Versammlung der Directoren der Westphälischen Gymnasien und Realschulen. Paderborn 1875.

Verhandlungen der 1. Hannoverschen Directoren-Versammlung. 1876. Hannover 1877.

Verhandlungen der 2. Versammlung der Directoren der Gymnasien und Realschulen der Provinz Sachsen. 1877. Halle 1877.

Theologie, Philosophie.

Engel, F., Das Sinnen- und Seelenleben des Menschen unter den Tropen. Berl. 1876.

Wiener, Ch., Die ersten Sätze der Erkenntniss. Berlin 1876.

Bastian, A., Die Vorstellungen von der Seele. Berlin 1876.

Holtzendorff, F. v., Die Psychologie des Mordes. Berlin 1876.

Wiegand W., Die wissenschaftliche Bedeutung der platonischen Liebe. Berl. 1876.

Schmidt, H., Die Entwicklung des sinnlichen Unterscheidungsvermögens. Berl. 1876.

Siebeck, Das Traumleben der Seele. Berl. 1876.

Magnus, A., Gehör und Sprache. Berlin 1876.

Horwicz, Zur Naturgeschichte der Gefühle. Berlin 1876.

Geschichte und ihre Hülfswissenschaften.

Hahn, L., Kaiser Wilhelm's Gedenkbuch. 2. Aufl. Berlin 1877.

Heiden von, Blätter für Kostümkunde. Heft 1—3. Berlin 1876/77.

Maeuss, Franz von Sickingen. Berl. 1877.

Kluckhohn, Königin Luise von Preussen. Berlin 1877.

Goeke, A., Das Grossherzogthum Berg unter Joachim Murat. Köln 1877.

Fry, Jac., Die Alpen im Lichte verschiedener Jahrhunderte. Berlin 1877.

Blümner, Technische Probleme aus Kunst und Handwerk der Alten. Berl. 1877.

Kallsen, Bilder aus der neuesten Zeit. Halle 1877.

Otto, Geschichte der Stadt Wiesbaden. Wiesbaden 1877.

Wagner, Unsere Vorzeit. 2. Aufl. 2 Bde. Leipzig 1878.

Oberländer, Der Mensch vormals u. heute. Leipzig 1878.
Ottmann, Deutsches Heldenbuch. Bresl. 1877.
Jahrbücher des Vereins der Alterthumsfreunde in Rheinland etc. Heft 61, 62.
Buchner, W., Der Rhein, der Deutschen Lieblingsstrom. Berlin 1876.
Mehlis, C., Der Rhein und der Strom der Cultur im Mittelalter. Berlin 1876.
Blanc, L., Geschichte der 10 Jahre, übers. von Buhl. 2. Aufl. Berlin 1848.
Ritter von Rittershain, Die Heilkünstler des alten Rom. Berlin 1848.
Kugler B., Wallenstein. Berlin 1876.
Virchow, R., Die Urbevölkerung Europa's. Berlin 1877.
Holtzmann, H., Die Ansiedelung des Christenthums in Rom. Berlin 1877.
Esselen, Das Varianische Schlachtfeld. Berl. 1877.
Richter, H. M., Die Piccolomini. Berl. 1877.
Doehler, Die religiöse Kunst bei den Griechen. Berlin 1877.
Dondorff, H., Die Normannen. Berl. 1877.
Hirzel, C., Jeanne d'Arc. Berlin 1877.
Winkler, A., Gregor VII. u. d. Normannen, Berlin 1877.
Stern, A., Milton und Cromwell. Berl. 1877.
Westphal, J. H., Die römische Campagna. Berlin 1829. 4. mit 2 Karten.
Goergens, E. P., Mohammed. Berl.
Haupt, C., Staat und Kirche vor 800 Jahren. Berlin.

Geographie, Reisen.

Wallace, A. R., Die geographische Verbreitung der Thiere, übers. von Meyer. 2 Bde. Dresden 1876.
Kiepert, Handbuch der alten Geographie. H. 1. Berlin 1877.
Hartung, Die Scandinavische Halbinsel. Berlin 1877.
Krüger, C. A., Geographische Bilder. Danzig 1878.
Dronke, Leitfaden für den geographischen Unterricht. Curs. 4. Bonn 1877.
Oberländer, West-Afrika. 3. Aufl. Leipz. 1878.
Gazetteer of Scotland. 2 Ed. Edinburgh 1806.
Garnett, Th., Reise durch die Schottischen Hochlande, übers. v. Kosegarten. 2 Bde. Lübeck und Leipzig 1802.
Guide, the traveller's, through Scotland. 2 voll. Edinburgh 1818.
Companion, the Post-chaise- through Ireland. 3 Ed. Edinburgh.
Ross, J., Entdeckungsreise nach der Baffinsbay, übers. v. Nemnich. Leipzig 1820. 4.
Perty, M., Ueber die Grenzen der sichtbaren Schöpfung. Berlin 1877.
Mohl, H., Erdbeben und Vulkane. Berl. 1877.
Jordan, W., Die geogr. Resultate der Rohlfs'schen Expedition in der lybischen Wüste. Berlin 1877.
Kuy, Das Pflanzenleben d. Meeres. Berl. 1877.
Engel, Nacht und Morgen unter den Tropen. Berlin 1877.
Statistik des Stadtkreises Barmen. 1872—75.
Joseph, G., Die Tropfsteingrotten in Krain. Berlin 1817.

Sprachen.

Deutsch.

Klopstocks Werke.
Goebel, Themata zu deutschen Aufsätzen. Gütersloh 1875.
Kluge, Geschichte der deutschen National-Literatur. 9. Aufl. 1878.
Reichardt, Logik, Stilistik, Rhetorik. Leipzig 1877.
Düntzer u. Eckardt, Erläuterungen zu den deutsch. Classik. B. 5, 6, 7, 8, 11, 18, 20, 21.

Hertz, W., Die Niebelungensage. Berlin 1877.
Kuenen, Ed., Die deutschen Classiker. B. 1. 2. Cöln 1876/78.
Martin, C., Goethe in Strassburg. Berl. 1877.
Lissauer, Albrecht von Haller. Berl. 1877.
Dannehl, G., Ueber niederdeutsche Sprache und Literatur. Berlin 1877.
Unflad, L., Die Goethe-Literatur in Deutschland. München 1878.
Unflad L., Die Schiller-Literatur in Deutschland. München 1878.
Herder, Sämmtliche Werke. Herausg. von B. Suphan. Berlin 1876. Bd. 1—3.
Wilmans, W., Deutsche Grammatik. 2. Aufl. Berlin 1876.
Weigand, K., Deutsches Wörterbuch. 2 Aufl. Giessen 1877. 4 Bde.

Englisch.

Macaulay, Essays. 5 voll. Leipzig.

Französisch.

Supplement aux oeuvres de Rabelais. 3 Ed. Paris 1870.
Heiner, Lehrb. der französ. Sprache. Curs. 2. Elberfeld 1878.
Süpfle, Uebungsstücke zum Uebersetzen ins Französische.
Seeger, Lehrbuch der neufranzösischen Syntax. Th. 2. Halle 1878.
Nicolai, F. A., Lectures choisies. Iserlohn 1878.
Ploetz, Lectures choisies. 19. Aufl. Berl. 1878.
Baumgarten, Bibliothek der Studien und Abhandl. Heft 1—9. Cassel 1876.

Naturwissenschaften.

Weissmann, A., Das Wandern der Vögel. Berlin 1878.
Berichte der deutschen chemischen Gesellschaft. Jahrg. 9. Jan.—Juni. Berlin 1876.
Wolff, Die Mechanik des Riechens. Berl. 1876.
Nöggerath, J., Der Torf. Berl. 1876.
Martens, E. v., Purpur und Perlen. Berlin 1876.
Boll, J., Ueber electrische Fische. Berl. 1876.
Boguslawski, G. v., Die Sternschnuppen. Berlin 1876.
Möller, J., Ueber das Salz. Berlin 1876.
Geisenheimer, Erdmagnetismus u. Nordlicht. Berlin 1876.
Hartmann, R., Darwinismus und Thierproduction. München 1876.
Kleefeld, Die Edelsteine. Berlin 1877.
Senft, Synopsis der Mineralogie u. Geognosie. 2 Bde. Hannover 1875.
Zippel und Bollmann, Ausländische Culturpflanzen in Wandtafeln. Braunschweig 1877. fol. Text 4.
Kleefeld, Der Diamant. Berlin 1877.
Toepfer, Die gasförmigen Körper.
Egen, L., Der Naturalien-Sammler. 3. Aufl. Wien 1876.
Willkomm, Ueber Südfrüchte. Berl. 1877.
Luerssen, Die Pflanzengruppe der Farren. Berlin 1877.

Mathematik.

Baltzer, R., Elemente der Mathematik. 4. Aufl. Leipzig 1874.
Lieber u. v. Lühmann, Leitfaden der Elementar-Mathematik. Th. 2. 3.
Mink, W., Lehrb. der analyt. Geometrie u. Kegelschnitte. Berlin 1878.

Varia.

Remy, Goethe's Erscheinen in Weimar. Berlin 1878.
Stammler, Die Stellung der Frauen im altdeutschen Recht. Berlin 1878.
Cubasch, Der Alp. Berlin 1878.

Castor, M., Das Gesetz im Zufall. Berl. 1878.
Speyer, Ueber das Komische. Berl. 1878.
Mushacke, Schulkalender.
Heyer, F., Die Ausbildung der Priesterherrschaft. Berlin.
Colsmann, A., Die überhandnehmende Kurzsichtigkeit etc. Barmen 1877.
Grashof, Ueber die Wandlungen des Arbeitsvermögens. Berlin 1877.
Schubert, F. L., Catechismus der musikalischen Formenlehre. 2 Aufl. Leipz. 1876.
Schubert, F. L., Vorschule zum Componiren. Leipzig 1876.
Gmelin, Christensclaverei und Renegatenthum. Berlin 1877.
Küppers, J., Der Apoxyomenos des Lysippos. Berlin 1877.
Riegel, H., Ueber Art und Kunst, Kunstwerke zu sehen. Berlin 1877.
Helbig, Die Sage vom ewigen Juden. Berlin 1877.
Stricker W., Die Feuerzeuge. Berlin 1877.
Bucher, B., Ueber ornamentale Künste. Berlin 1877.
Cramer, Fr., Despotismus und Volkskraft. Berlin 1877.
Pfotenhauer, Die Gifte als bezaubernde Macht. Berlin 1877.
Baron, J., Das Heirathen. Berlin 1877.
Wernher, Die Armen- und Krankenpflege der Ritter-Orden. Berlin 1877.
Rüdinger, Ueber d. willkührlichen Verunstaltungen d. menschlichen Körpers. Berl. 1877.
Salkowski, E., Das Fleisch als Nahrungsmittel. Berlin 1877.
Forster, E., Peter v. Cornelius. Berl. 1877.
Virchow, R., Die Heilkräfte des Organismus. Berlin 1877.
Aron, S., Ueber Lieferungsgeschäfte u. kaufmännischen Schwindel. Berlin 1877.
Eyssenhardt, F., Die homerische Dichtung. Berlin 1877.
Weniger, Das Alexandrinische Museum. Berlin 1877.
Sohncke, Ueber Stürme u. Sturmwarnungen.
Winkelmann, J., Ueber Kautschuck und Gutta-Percha. Berlin 1877.
Frentzel, J. P., Die Landespferdezucht im R.-B. Gumbinnen. Berlin 1877.
Mannhardt, W., Klytia. Berlin 1877.
Ellendt, G., Katalog f. Schüler-Bibliotheken. 2. Ausg. Halle 1878.